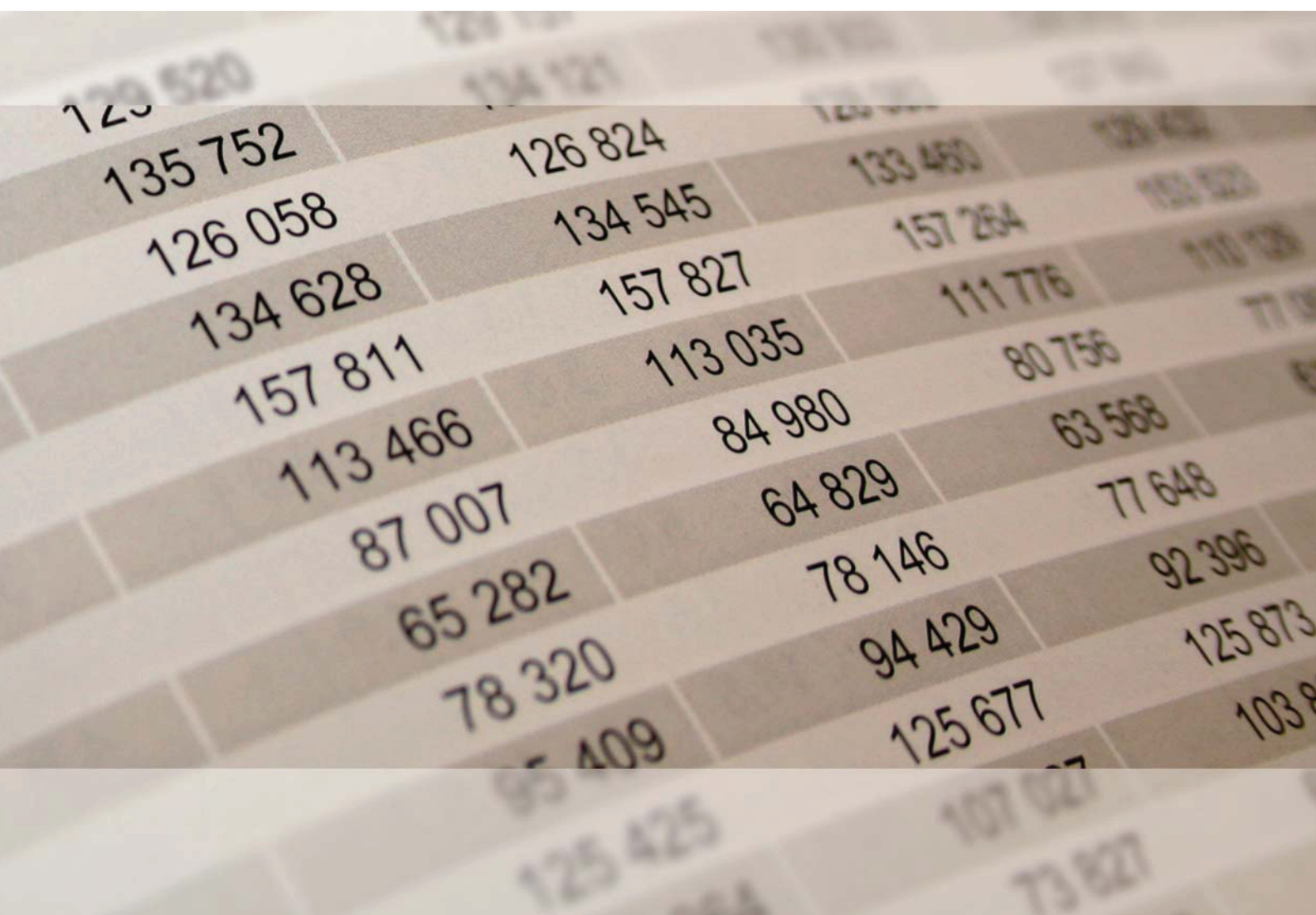




2012

STATISTISCHE BERICHTE



Das Körperschaftsteuerpflichtige
Einkommen und seine Besteuerung 2007

Zeichenerklärung
(nach DIN 55301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.
Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

Inhalt

	Seite
Methodische Grundlagen	4
Karte	
K1 Durchschnittlicher Gesamtbetrag der Einkünfte der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2007 nach Verwaltungsbezirken.....	8
Grafiken	
G1 Festgesetzte Körperschaftsteuer je Steuerpflichtigen 2007 nach Verwaltungsbezirken	9
G2 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 1989–2007	10
G3 Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 1989–2007	10
G4 Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 1992–2007	11
G5 Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 2007 -Gewinnfälle-	11
G6 Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 2007 bei unbeschränkter Steuerpflicht nach Wirtschaftsabschnitten	12
G7 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2007 nach Wirtschaftsabschnitten	12
Tabellen	
T10 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 1995–2007 nach Rechtsformen	13
T20 Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2007 nach Rechtsformen und nach Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte	14
T21 Entwicklung des Verlustes der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2007 nach Rechtsformen	18
T22 Entwicklung des Verlustes der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte 2007 nach Rechtsformen	22
T23 Nicht abzehbare Aufwendungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen mit positivem und negativem Gesamtbetrag der Einkünfte 2007 nach Rechtsformen	26
T24 Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze und Steuerschuld der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2007 nach Rechtsformen	27
T25 Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2007 nach Rechtsformen	28
T26 Gewinnausschüttungen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2007 nach Rechtsformen	28
T27 Organgesellschaften, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2007 nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte	29
T28 Beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Inlandseinkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2007 nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte	30
T30 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2007 nach Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2003)	31
T40 Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 2007 nach Verwaltungsbezirken	32

1. Erhebungsbereich

Gemäß § 2 Abs. 3 des Gesetzes über Steuerstatistiken vom 11. 10. 1995 (BGBl. I S. 1250) unter Berücksichtigung der nachfolgend vorgenommenen Änderungen sind ab 1995 Statistiken über die veranlagte Körperschaftsteuer in Zeitabständen von drei Jahren durchzuführen. Maßgebend für die Körperschaftsteuerstatistik 2007 waren die für das Veranlagungsjahr 2007 relevanten steuerrechtlichen Vorschriften.

Der Bundesminister der Finanzen gibt zu jeder Körperschaftsteuerstatistik eine Arbeitsanleitung für die Finanzämter den Finanzministern (bzw. -senatoren) der Länder bekannt, die sodann über die jeweils zuständigen Oberfinanzdirektionen an die einzelnen Finanzämter weitergeleitet wird. In dieser Anleitung werden die Aufgaben der Finanzverwaltung festgelegt, die zum reibungslosen, bundeseinheitlichen Erhebungsablauf notwendig sind.

Die für die Statistik erforderlichen Angaben werden den Körperschaftsteuererklärungen und deren Anlagen entnommen und um die im Grundinformationsdienst der Finanzverwaltung gespeicherten Ordnungsangaben, wie Wirtschaftszweig-Nummer, Rechtsformschlüssel-Nummer und Gemeindegeschlüssel-Nummer ergänzt. Diese Angaben werden dem Statistischen Landesamt auf elektronischem Weg übermittelt. Bei vereinzelt nicht im automatisierten Verfahren bearbeiteten Veranlagungen werden statistische Blätter erstellt, die grundsätzlich den gleichen Datenkatalog wiedergeben. Diese Blätter werden dem Statistischen Landesamt in Papierform übermittelt und im Statistischen Landesamt elektronisch nacherfasst.

In die Statistik einzubeziehen sind sämtliche in den Veranlagungslisten der Finanzämter geführten Körperschaftsteuerpflichtigen, die im Statistikjahr zur Körperschaftsteuer veranlagt worden sind, unabhängig davon, ob die Veranlagung maschinell oder manuell erfolgt ist. Für die so genannten Nichtveranlagungsfälle („nv“-Fälle) hat die Finanzverwaltung dem Statistischen Landesamt lediglich deren Gesamtzahl mitzuteilen.

Die dem Statistischen Landesamt übersandten Daten enthalten aus Gründen der Wahrung des Steuergeheimnisses als Identifikationsmerkmal des Steuerpflichtigen lediglich die Steuernummer, ohne weitere Angaben über Name und Anschrift. Gemäß Rundverfügung der Oberfinanzdirektion Koblenz wurde der Schlusstermin für die Körperschaftsteuerstatistik 2007 auf den 30.09.2010 festgelegt. Für diejenigen Körperschaftsteuerpflichtigen, deren Veranlagung bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen werden konnte, war, um eine möglichst vollständige statistische Erfassung sicherzustellen, eine vorläufige Veranlagung durchzuführen.

Die Körperschaftsteuerstatistik ist als Sekundärstatistik an die Unterlagen der Finanzverwaltung gebunden. Die Aussagekraft der Ergebnisse wird deshalb weitestgehend von den steuerrechtlichen Tatbeständen und Begriffsabgrenzungen bestimmt. Bei einem Vergleich der statistischen Ergebnisse für die verschiedenen Jahre sind auch die zwischenzeitlich erfolgten Änderungen im Körperschaftsteuerrecht zu beachten, weil derartige Änderungen Auswirkungen auf die statistischen Ergebnisse haben können.

2. Erhebungs- und Darstellungseinheiten

Die Erhebungseinheiten der Körperschaftsteuerstatistik sind die Körperschaftsteuerpflichtigen. Es wird unterschieden zwischen unbeschränkter und beschränkter Steuerpflicht. Unbeschränkt steuerpflichtig für die Körperschaftsteuerstatistik 2007 waren nach § 1 KStG folgende Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die ihre Geschäftsleitung oder ihren Sitz im Inland haben:

- (1) Kapitalgesellschaften (Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung);
- (2) Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften;
- (3) Versicherungs- und Pensionsfondsvereine auf Gegenseitigkeit;
- (4) sonstige juristische Personen des privaten Rechts;
- (5) nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen des privaten Rechts;
- (6) Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts.

Die unbeschränkte Körperschaftsteuerpflicht erstreckt sich auf sämtliche Einkünfte. Beschränkt steuerpflichtig sind nach Maßgabe des § 2 KStG dagegen

- (1) Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die weder ihre Geschäftsleitung noch ihren Sitz im Inland haben, mit ihren inländischen Einkünften;
- (2) Sonstige Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die nicht unbeschränkt

steuerpflichtig sind, mit den inländischen Einkünften, die dem Steuerabzug vollständig oder teilweise unterliegen.

Darüber hinaus ist für die Statistik auch zwischen den Veranlagten mit einem Einkommen, den Veranlagten mit einem Verlust und den Körperschaftsteuerpflichtigen mit einem Einkommen von 0 Euro zu unterscheiden. Zu den Veranlagten mit einem Einkommen zählen ausschließlich diejenigen Steuerpflichtigen, für die bei der Veranlagung ein positives Einkommen ermittelt worden ist. Als Verlustfälle sind die Veranlagten mit einem negativen Einkommen anzusehen. Die Körperschaftsteuerpflichtigen mit einem Einkommen von 0 Euro werden seit 2001 separat nachgewiesen. Für die Abgrenzung der Fälle nach diesen Arten ist es ohne Bedeutung, ob ein Steuerpflichtiger im Kalenderjahr 2007 einen Bilanzgewinn oder einen Bilanzverlust erzielt hatte. Ausschlaggebend hierfür war allein, ob sich bei der Veranlagung nach Berücksichtigung der verschiedenen Hinzurechnungs- bzw. Abzugsbeträge, insbesondere auch nach Abzug von Verlustbeträgen aus Vorjahren, noch ein positives oder negatives Einkommen ergeben hatte (vgl. hierzu auch den Abschnitt „Besteuerungsgrundlagen“).

Eine Sonderregelung besteht für die Besteuerung der aufgrund eines Organschaftsvertrages steuerlich anerkannten Organgesellschaften, sofern eine Gewinnabführung vereinbart wurde. Bei Organgesellschaften handelt es sich um juristische Personen, und zwar

regelmäßig um Kapitalgesellschaften, die einem beherrschenden Unternehmen (Kapitalgesellschaft, Personengesellschaft oder Einzelunternehmen) nach dem Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch eingegliedert sind. Die Organgesellschaft bleibt für die Körperschaftsteuer grundsätzlich eine selbständige Rechtsperson. Das Organschaftsverhältnis wirkt sich steuerlich aus, wenn zwischen dem Organträger und der Organgesellschaft ein Gewinnabführungsvertrag besteht (§ 14 KStG), und zwar mit der Folge, dass Gewinne und Verluste der Organgesellschaft beim Organträger berücksichtigt werden.

Die Finanzämter haben in allen Fällen anzugeben, ob eine Organschaft vorliegt oder nicht. Somit ist es mög-

lich, die Steuerpflichtigen mit Gewinnabführungsvertrag in der Statistik gesondert zu erfassen und nicht in die Gesamtergebnisse einzubeziehen. Die Organtöchter werden in die Statistik lediglich mit dem ihnen nach Vertragserfüllung zur Einhaltung öffentlich-rechtlicher oder satzungsmäßiger Verpflichtungen (z.B. nichtabzugsfähigen Steuern und Abgaben wie Körperschaftsteuer, Kapitalertragsteuer, Vermögensteuer) verbleibenden Einkommen und dem dafür zu entrichtenden Steuerbetrag einbezogen. Die Organträger sind in der Körperschaftsteuerstatistik insoweit enthalten, als es sich um der Körperschaftsteuer unterliegende Unternehmen handelt.

3. Erhebungskatalog

(1) Besteuerungsgrundlagen

Die Körperschaftsteuer bemisst sich gemäß § 7 Abs. 1 und 3 KStG nach dem Einkommen, das der Steuerpflichtige in einem Kalenderjahr erzielt hat. Bei Steuerpflichtigen, die verpflichtet sind, Bücher nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs zu führen, ist der Gewinn nach dem Wirtschaftsjahr zu ermitteln, für das sie regelmäßig Abschlüsse machen. Weicht bei diesen Steuerpflichtigen das Wirtschaftsjahr, für das sie regelmäßig Abschlüsse erstellen, vom Kalenderjahr ab, so gilt der Gewinn aus Gewerbebetrieb nach § 7 Abs. 4 KStG als in dem Kalenderjahr bezogen, in dem das Wirtschaftsjahr endet. Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen zu ermitteln ist, bestimmt sich gemäß § 8 Abs. 1 KStG nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes und des Körperschaftsteuergesetzes. Für die Ermittlung des Einkommens ist es laut § 8 Abs. 3 KStG ohne Bedeutung, ob das Einkommen verteilt wird.

Körperschaftsteuerpflichtige können grundsätzlich Einkünfte aus allen der in § 2 Abs. 1 EStG aufgeführten Einkunftsarten erzielen. Ausgenommen sind naturgemäß Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit. Im Einzelnen kommen für die Körperschaftsteuer somit die folgenden Einkunftsarten in Betracht:

- (1) Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft,
- (2) Einkünfte aus Gewerbebetrieb,
- (3) Einkünfte aus selbständiger Arbeit,
- (4) Einkünfte aus Kapitalvermögen,
- (5) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung,
- (6) Sonstige Einkünfte i.S.d. § 22 EStG.

Können Einkünfte keiner dieser Einkunftsarten zugeordnet werden, so unterliegen sie auch nicht der Körperschaftsteuer. Welcher Einkunftsart die Einkünfte im einzelnen zuzuordnen sind, bestimmt sich in erster Linie nach den Regelungen des Einkommensteuergesetzes. Allerdings besteht für die Körperschaftsteuer im Hinblick auf die Abgrenzung der Einkünfte nach Einkunftsarten insofern eine Sonderregelung, als gemäß § 8 Abs. 2 KStG bei Steuerpflichtigen, die nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs zur Führung von Büchern verpflichtet sind, alle Einkünfte als Einkünfte aus Gewerbebetrieb zu behandeln sind, was für die meisten aller Körperschaftsteuerpflichtigen zutrifft.

Ausgangspunkt für die Ermittlung des zu versteuernden Einkommens und somit Ausgangspunkt der statistischen Erfassung ist der Gewinn bzw. der Verlust nach der Steuerbilanz oder, wenn keine Steuerbilanz aufgestellt worden ist, der korrigierte Jahresüberschuss nach der Handelsbilanz. Die statistischen Ergebnisse zur

Entwicklung des zu versteuernden Einkommens bzw. des Verlustes der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen sind getrennt nach Kapitalgesellschaften und übrigen Körperschaftsteuerpflichtigen ausgewiesen. Bei der Beurteilung der Ergebnisse ist zu beachten, dass ein Steuerpflichtiger mehrere Hinzurechnungen bzw. Kürzungen haben kann und die Zahl der Steuerpflichtigen sich deshalb nicht addieren lässt. In den fettgedruckten Zwischensummen ist jeweils die Zahl der veranlagten Steuerpflichtigen ausgewiesen.

Vom Einkommen bestimmter unbeschränkt steuerpflichtiger Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen ist nach § 24 KStG ein Freibetrag von 3.835 Euro, höchstens jedoch in Höhe des Einkommens, abzuziehen. Vom Einkommen der unbeschränkt steuerpflichtigen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften sowie der unbeschränkt steuerpflichtigen Vereine, deren Tätigkeit sich auf den Betrieb der Land- und Forstwirtschaft beschränkt, ist gemäß § 25 KStG ein Freibetrag von 13.498 Euro, höchstens jedoch in Höhe des Einkommens, im Veranlagungszeitraum der Gründung und in den folgenden neun Veranlagungszeiträumen abzuziehen.

(2) Berechnung der Körperschaftsteuer

Im Rahmen der Unternehmenssteuerreform 2000 wurde das seit dem Jahr 1977 geltende körperschaftliche Anrechnungsverfahren durch das Steuersenkungsgesetz (BGBl. I, Nr. 46, S. 1433) ab dem Jahr 2001 durch das Halbeinkünfteverfahren ersetzt.

Für die Berechnung der Körperschaftsteuer ist der Steuersatz nach § 23 KStG maßgebend. Für das Veranlagungsjahr 2007 belief sich dieser auf 25 %. Die Körperschaftsteuer kann sich aber ermäßigen oder erhöhen, wenn die Einkommensteuer aufgrund der Ermächtigung des § 51 Abs. 3 EStG herabgesetzt oder erhöht wird.

Die sich aus der Anwendung des Körperschaftsteuertarifs ergebende Steuerbelastung des zu versteuernden Einkommens ist beim Halbeinkünfteverfahren damit unabhängig davon, ob der Gewinn einbehalten oder ausgeschüttet wird. Der ausgeschüttete Gewinn wird beim Empfänger allerdings nur zur Hälfte entsprechend seiner persönlichen Verhältnisse besteuert. Beim Anrechnungsverfahren hingegen gab es unterschiedliche Steuersätze für einbehaltene und ausgeschüttete Gewinne. Zur Verhinderung von Doppelbelastungen wurde zudem die von der Körperschaft getragene Körperschaftsteuer bei der Veranlagung der anrechnungsbe-

rechtigten Ausschüttungsempfänger zur Einkommen- oder Körperschaftsteuer angerechnet.

Die Regelungen des Anrechnungsverfahrens behalten für einen Übergangszeitraum bis zum Jahr 2017 weiterhin Bedeutung. Der mit dem früheren EK 40 (vgl. § 30 Abs. 1 Nr. 1 KStG 1999) verbundene latente Steuerminderungsanspruch und die mit dem früheren EK 0 (vgl. § 30 Abs. 1 Nr. 3 KStG 1999) verbundene latente Steuerlast sollte aus dem Systemwechsel zum Halbeinkünfteverfahren nicht verloren gehen.

Die durch Anwendung des einheitlichen Steuersatzes beim Halbeinkünfteverfahren errechnete Steuer ergibt nach Abzug der Steuerermäßigungen die festgesetzte Körperschaftsteuer. Steuerermäßigungen sind insbesondere aufgrund von Bestimmungen in anderen Gesetzen möglich und können schließlich zu einer vollständigen Steuerentlastung führen (nichtsteuerbelastete Körperschaftsteuerpflichtige). Von der festgesetzten Körperschaftsteuer ist die verbleibende Körperschaftsteuerschuld zu unterscheiden, die man erhält, indem von der Steuerschuld die anzurechnende Kapitalertragsteuer abgesetzt wird.

Die Ergebnisse sind in der Tabelle 24 dargestellt.

(3) Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen

Das Körperschaftsteuergesetz (KStG) schreibt an einigen Stellen die gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen vor.

- Steuerliches Einlagekonto:
Der unter Berücksichtigung der Zu- und Abgänge des Wirtschaftsjahrs ermittelte Bestand des steuerlichen Einlagekontos ist nach § 27 Abs. 2 Satz 1 KStG gesondert festzustellen. Das steuerliche Einlagekonto stellt dabei ein gesondertes Konto dar,

das die nicht in das Nennkapital geleisteten Einlagen einer unbeschränkt steuerpflichtige Kapitalgesellschaft am Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres ausweist.

- Durch Umwandlung von Rücklagen entstandenes Nennkapital:
Diejenigen Beträge, die dem Nennkapital durch die Umwandlung von sonstigen Rücklagen zugeführt worden sind, gemäß § 28 Abs. 1 Satz 3 KStG getrennt auszuweisen. Eine Ausnahme bilden allerdings solche Beträge, die aus Einlagen der Anteilseigner stammen.
- Fortgeschriebener Endbetrag des EK 02:
Ein positiver Endbetrag im Sinne des § 36 Abs. 7 KStG aus dem Teilbetrag im Sinne des § 30 Abs. 2 Nr. 2 KStG 1999 (EK 02) ist auch zum Schluss der folgenden Wirtschaftsjahre fortzuschreiben und gesondert festzustellen. Gemäß § 30 KStG 1999 war das verwendbare Eigenkapital beim Anrechnungsverfahren entsprechend seiner Tarifbelastung zu gliedern. Das sog. EK 02 bildet einen Teilbetrag davon und beinhaltet erzielte inländische steuerfreie Gewinne.
- Ermitteltes Körperschaftsteuerguthaben:
Das aufgrund der Sondervorschriften für den Übergang vom Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren ermittelte verbleibende Körperschaftsteuerguthaben ist gemäß § 37 Abs. 2 Satz 3 auf den Schluss der jeweiligen Wirtschaftsjahre fortzuschreiben und gesondert festzustellen. Dies gilt bis zum Verbrauch des Körperschaftsteuerguthabens bzw. letztmalig für den Veranlagungszeitraum, in dem das 18. Wirtschaftsjahr endet, das auf das Wirtschaftsjahr folgt, auf dessen Schluss nach § 37 Abs. 1 das Körperschaftsteuerguthaben ermittelt wurde.

Die Tabelle 25 dieser Veröffentlichung gibt Auskunft über die Struktur der gesonderten Feststellung der Besteuerungsgrundlagen.

4. Aufbereitungs- und Auswertungsprogramm

Die im Rahmen der Körperschaftsteuerstatistik ermittelten Daten wurden gemäß einem bundeseinheitlichen Programm maschinell aufbereitet.

Die Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik wurden zunächst nach mit Einkommen veranlagten Steuerpflichtigen und Steuerpflichtigen mit Verlust unterschieden. Die mit Einkommen veranlagten Steuerpflichtigen werden zusätzlich noch untergliedert in Steuerbelastete und Nichtsteuerbelastete. In der Körperschaftsteuerstatistik wird ein Steuerpflichtiger als ein mit Einkommen veranlagter Steuerbelasteter erfasst, wenn sowohl der Gesamtbetrag der Einkünfte als auch die festgesetzte Körperschaftsteuer positiv sind. Als nicht steuerbelastet gilt ein Steuerpflichtiger, wenn die festgesetzte Körperschaftsteuer trotz positiven Gesamtbetrags der Einkünfte gleich null oder negativ ist, was sich bei Berücksichtigung eines Verlustabzugs oder von Tarifiermäßigungen ergeben kann. Hiervon zu unterscheiden sind die Verlustfälle, bei denen der Gesamtbetrag der Einkünfte negativ ist. Die Verlustfälle werden nicht nach den Größenklassen ihres negativen Gesamtbetrags der Einkünfte untergliedert.

Das Hauptgliederungsmerkmal der Ergebnisse für die mit einem Einkommen veranlagten Steuerpflichtigen ist die Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte. Die Schichtung erfolgt dabei nach den folgenden Größen-

klassen, wobei die mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte als Verlustfälle und die mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte als Gewinnfälle dargestellt werden¹:

		0 Euro
1	bis unter	6 000 Euro
6 000	bis unter	12 500 Euro
12 500	bis unter	25 000 Euro
25 000	bis unter	50 000 Euro
50 000	bis unter	100 000 Euro
100 000	bis unter	250 000 Euro
250 000	bis unter	500 000 Euro
500 000	bis unter	1 Mill. Euro
1 Mill.	bis unter	2,5 Mill. Euro
2,5 Mill.	bis unter	5 Mill. Euro
5 Mill.	bis unter	10 Mill. Euro
10 Mill.	bis unter	25 Mill. Euro
25 Mill.	bis unter	37,5 Mill. Euro
37,5 Mill.	Euro und mehr.	

In den Veröffentlichungstabellen endet die Größenklassengliederung allerdings für die Verlustfälle bei „weni-

¹ Die Einteilung der Größenklassen wird hier nur mit positiven Beträgen beschrieben. Für die Verlustfälle gilt die gleiche Einteilung mit negativem Vorzeichen.

ger als -1 Mill. Euro“. Darüber hinaus werden die Klassen von „-1 Mill. bis weniger als -100 000 Euro“ zu einer Größenklasse zusammengefasst. Für die Gewinnfälle endet die Größenklassengliederung bei „5 Mill. und mehr Euro“. Die Besetzung der ausgewiesenen Größenklassen gibt Aufschluss über die Einkommensstruktur der Steuerpflichtigen, soweit sie zur Körperschaftsteuer veranlagt wurden. Diese Information ist eine wichtige Grundlage insbesondere für einkommens-, finanz- und steuerpolitische Entscheidungen.

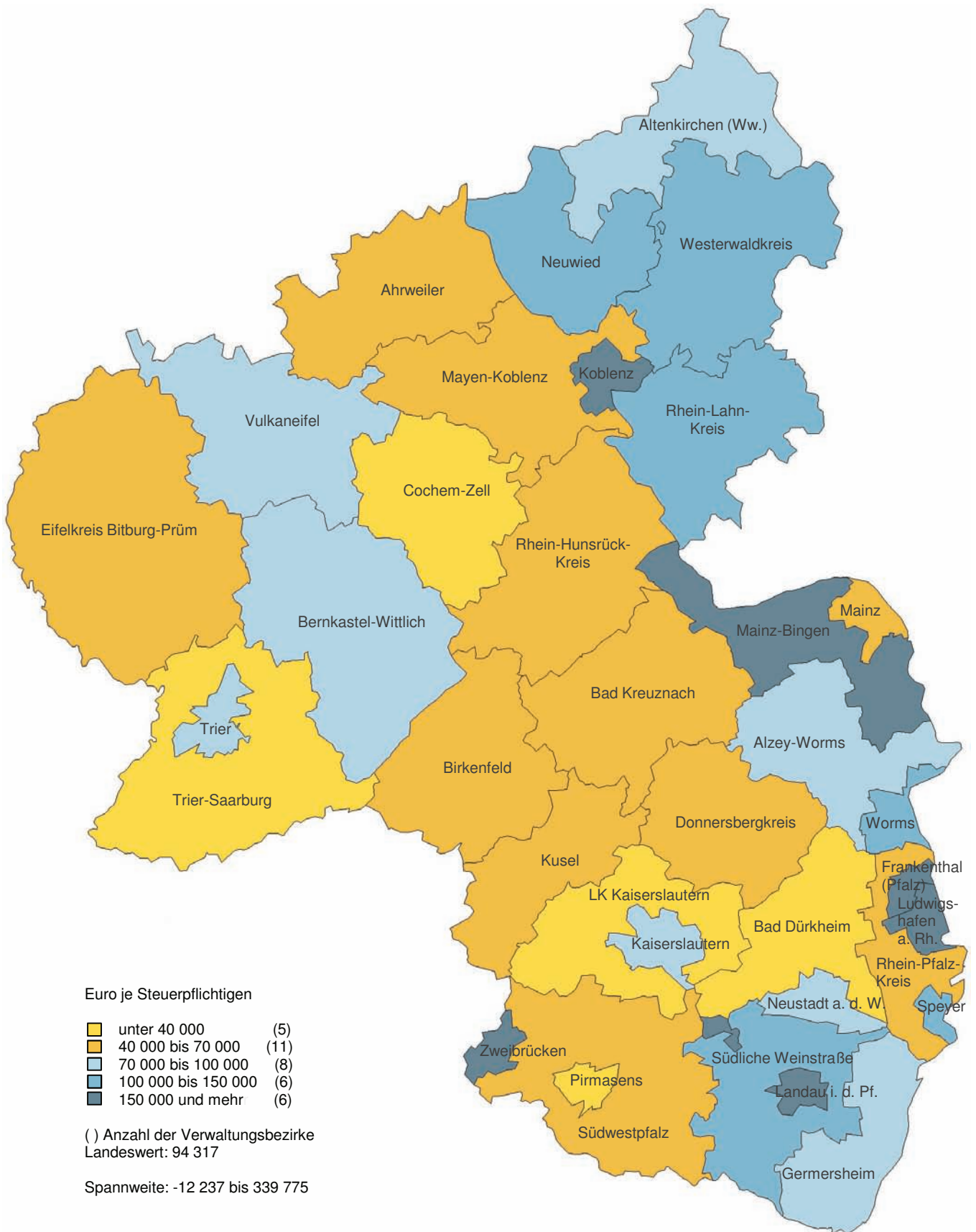
Die Ergebnisse werden außerdem nahezu durchgehend nach Rechtsformen gegliedert. Der Aufbereitung lag dabei der folgende Katalog von Körperschaftsarten zugrunde:

- (1) Kapitalgesellschaften
 - a) Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien
 - b) Gesellschaften mit beschränkter Haftung
- (2) Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften
- (3) Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit
- (4) Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts
 - a) Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und öffentliche
 - b) Sparkassen
 - c) Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsbetriebe
 - d) Übrige
- (5) Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige

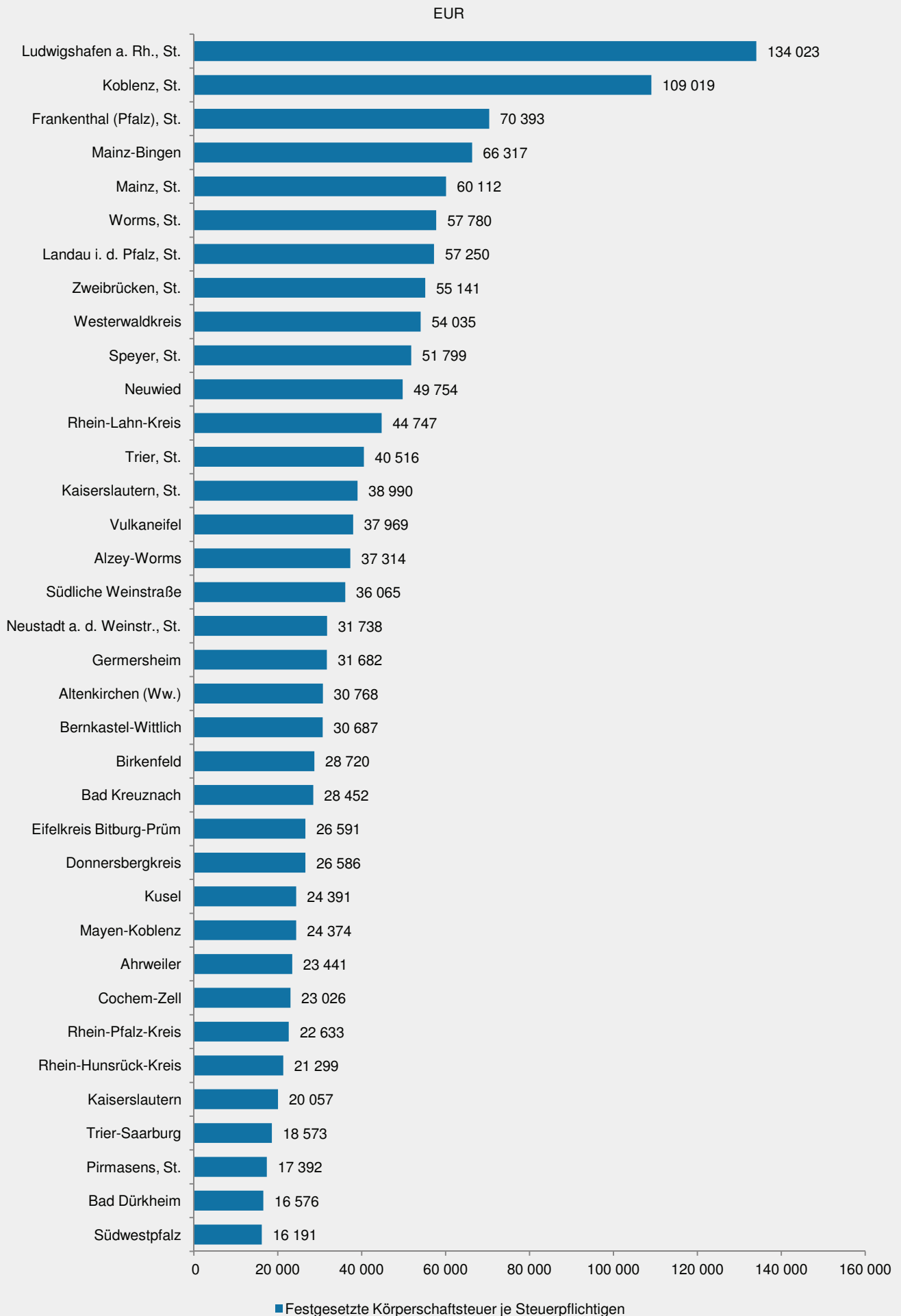
Die Ergebnisse für die unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen mit ihren Einkünften aus Gewerbebetrieb, dem Einkommen und der festgesetzten Körperschaftsteuer werden nach Rechtsformen und in wirtschaftssystematischer Gliederung dargestellt. Gemäß § 8 Abs. 2 KStG sind bei Steuerpflichtigen, die nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches zur Führung von Büchern verpflichtet sind, alle Einkünfte als Einkünfte aus Gewerbebetrieb zu behandeln. Somit können fast alle Körperschaftsteuerpflichtigen – und separat davon auch die Organgesellschaften – wirtschaftssystematisch gegliedert werden.

Wegen der geringen Besetzung mussten im Rahmen der vorliegenden Veröffentlichung jedoch bestimmte Positionen zusammengefasst werden. Die Zusammenfassung bestimmter Rechtsformen in den einzelnen Tabellen entspricht primär den Besteuerungsarten im Körperschaftsteuerrecht, sodass auch die Ergebnisse in dieser Gliederung wichtige Informationen für steuerpolitische Entscheidungen aufzeigen.

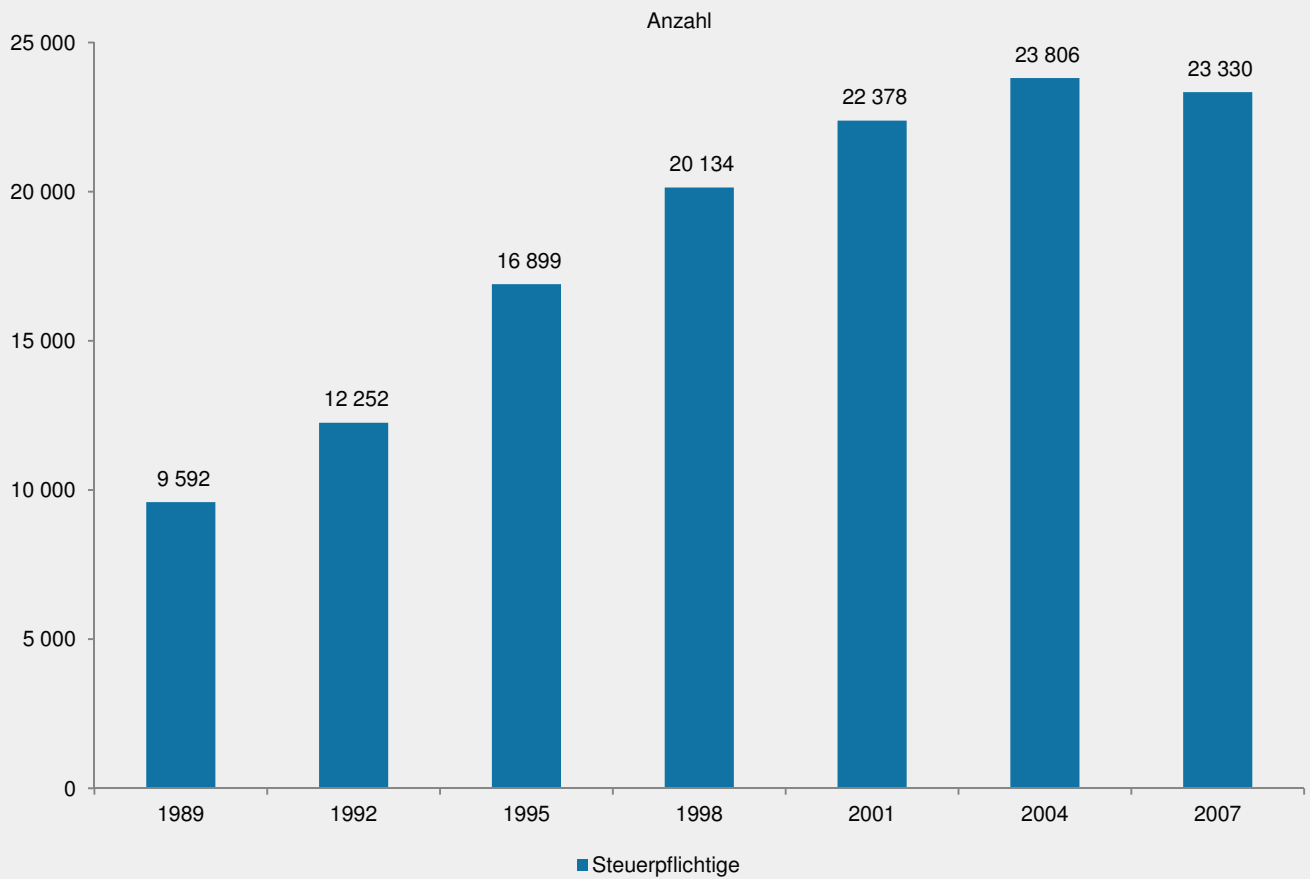
Die Ermittlung von Regionalergebnissen beschränkt sich auf eine Auswahl von Eckwerten, die für regionale Untersuchungen von Interesse sind. Als Gebietsstand für die regionale Zuordnung wurde der 31.12.2010 zugrunde gelegt. Die Körperschaftsteuerpflichtigen sind grundsätzlich derjenigen Verwaltungseinheit zugeordnet worden, in deren Bezirk sich ihre Geschäftsleitung befindet.



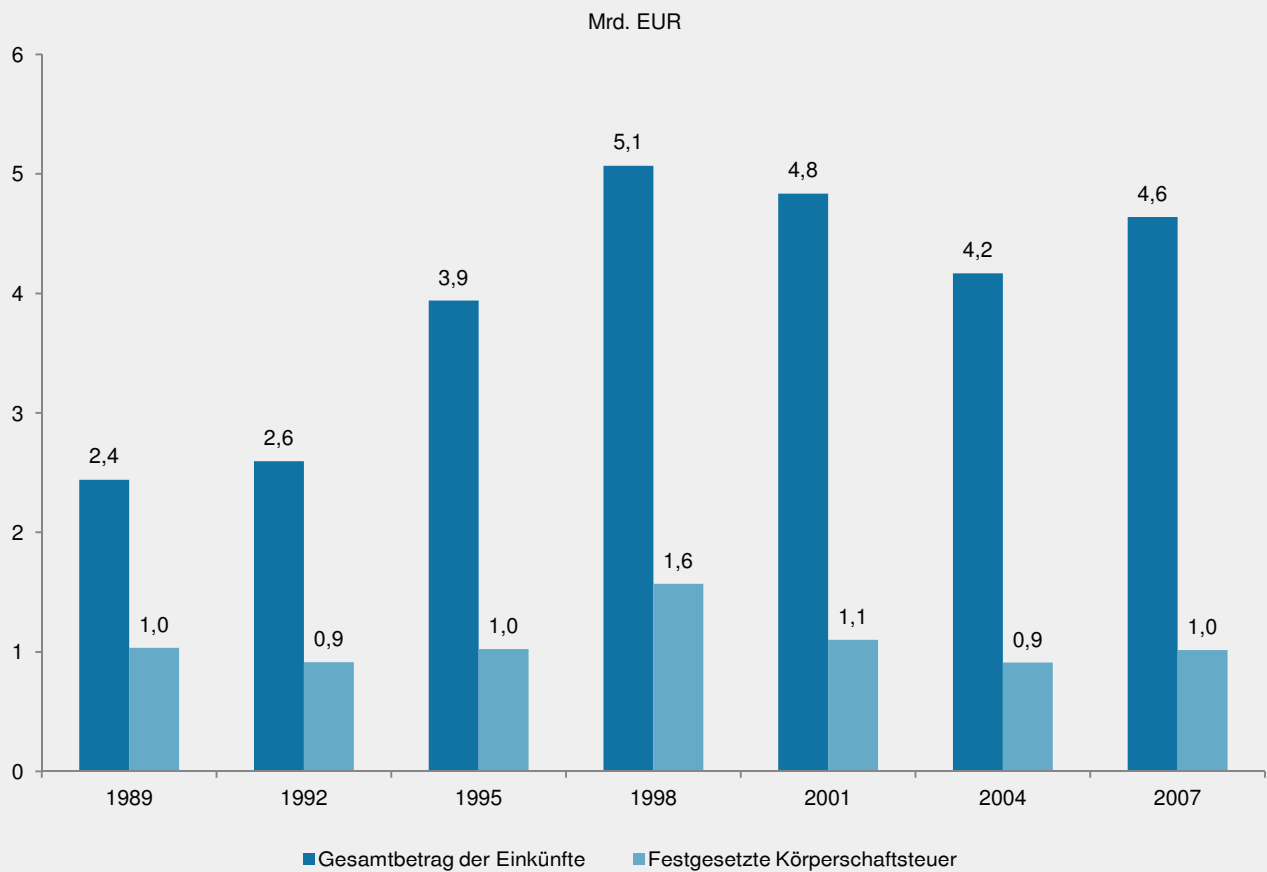
G 1 Festgesetzte Körperschaftsteuer je Steuerpflichtigen 2007 nach Verwaltungsbezirken



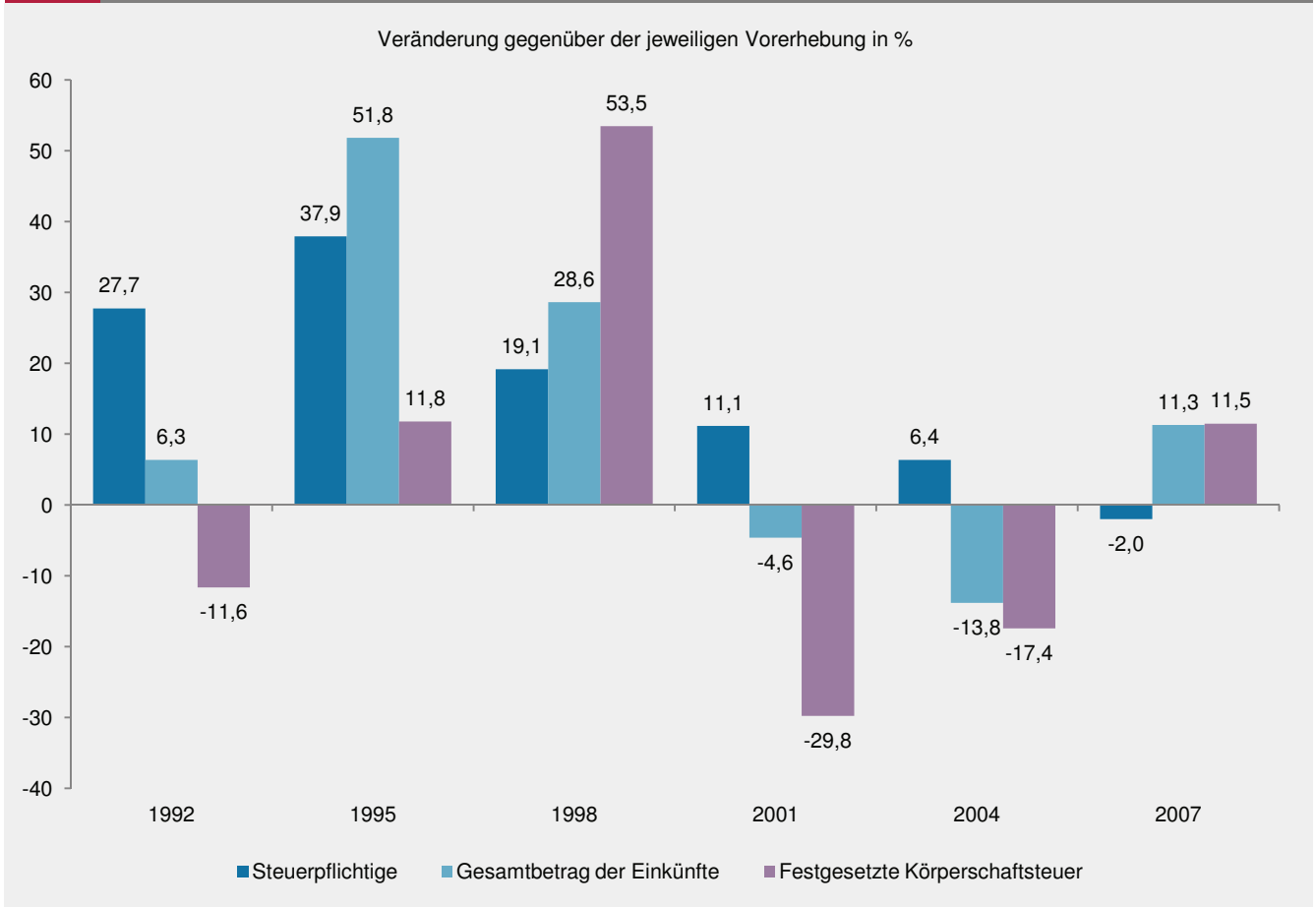
G 2 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 1989–2007



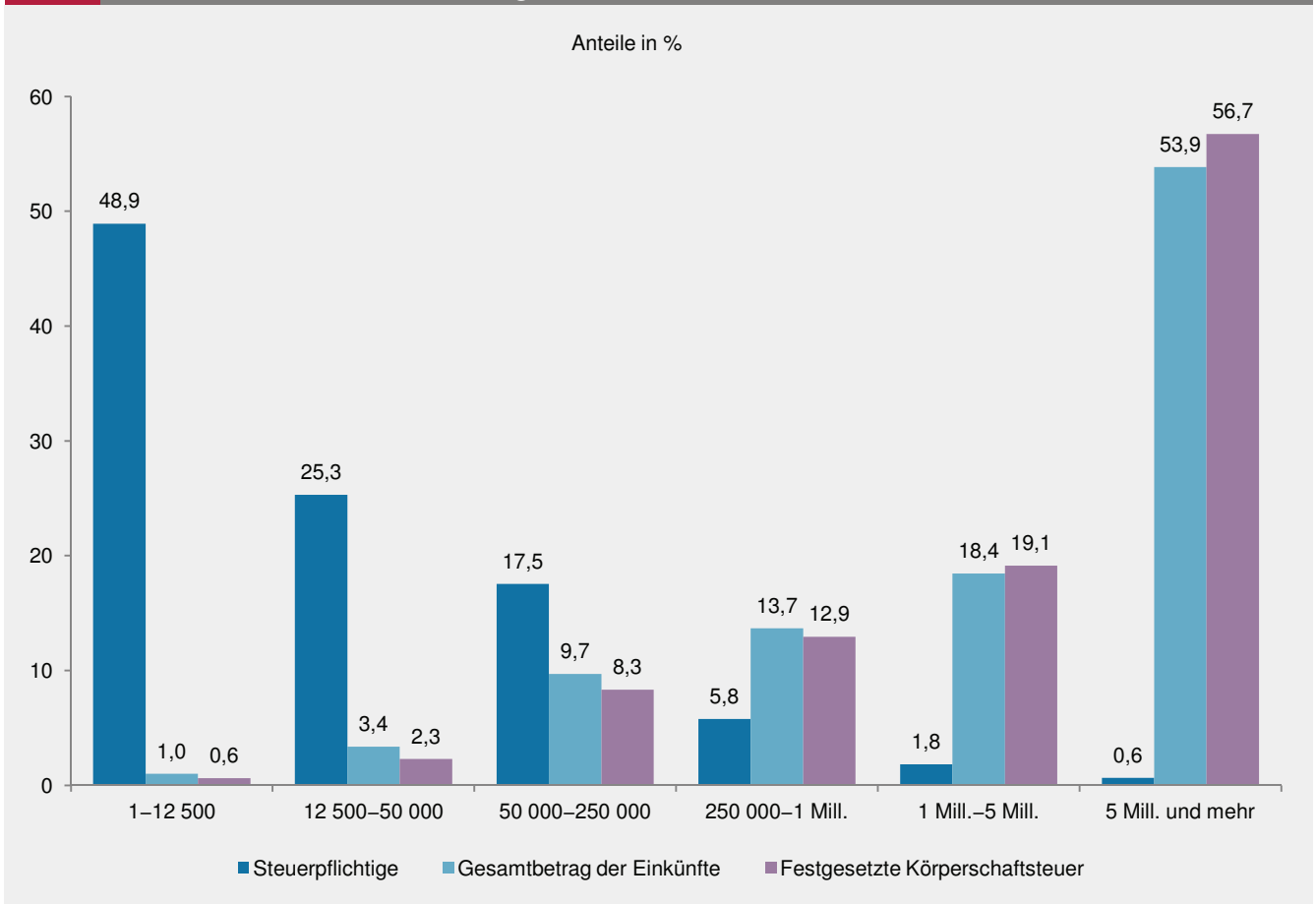
G 3 Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 1989–2007



G 4 Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 1992–2007

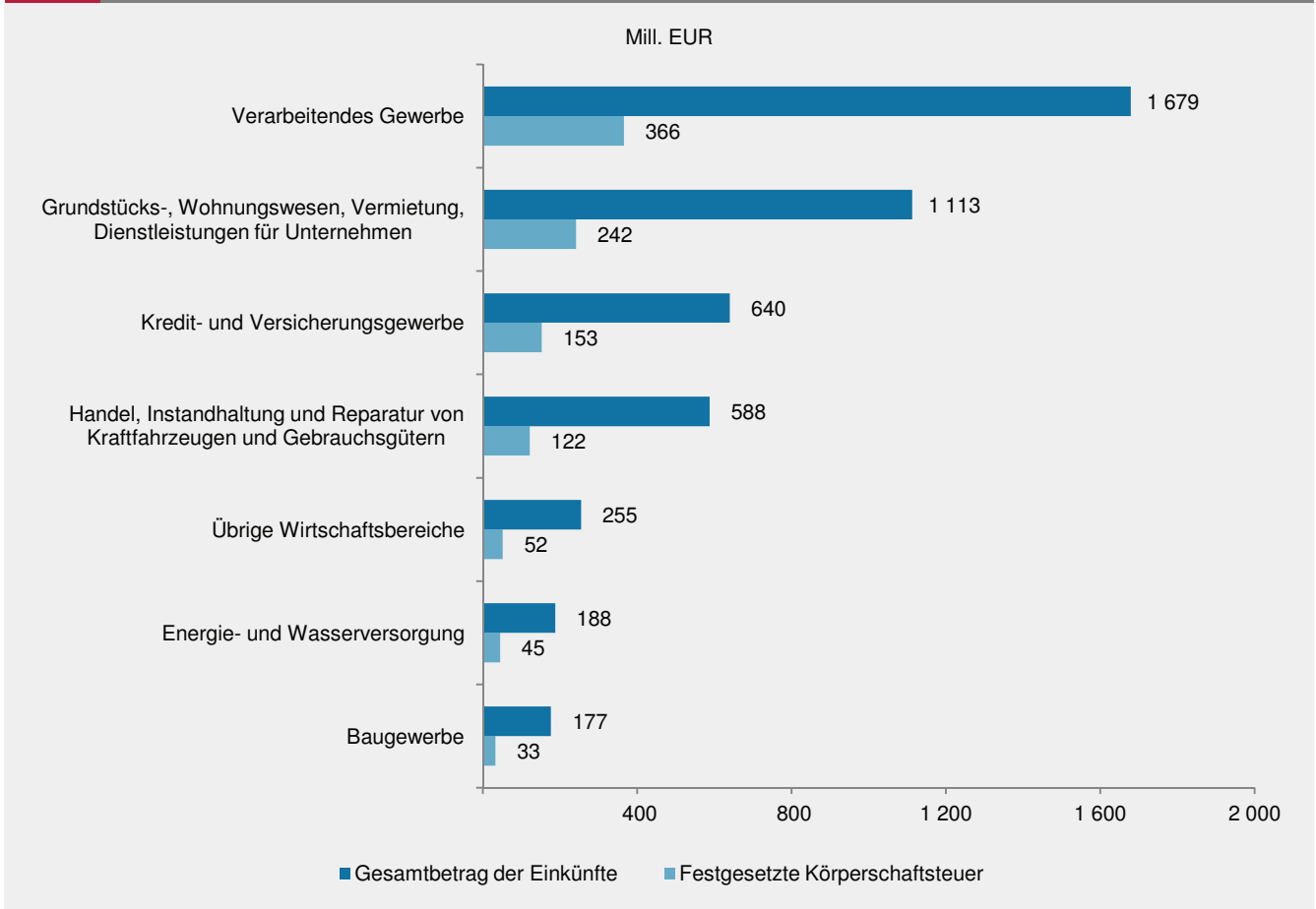


G 5 Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 2007 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte -Gewinnfälle-



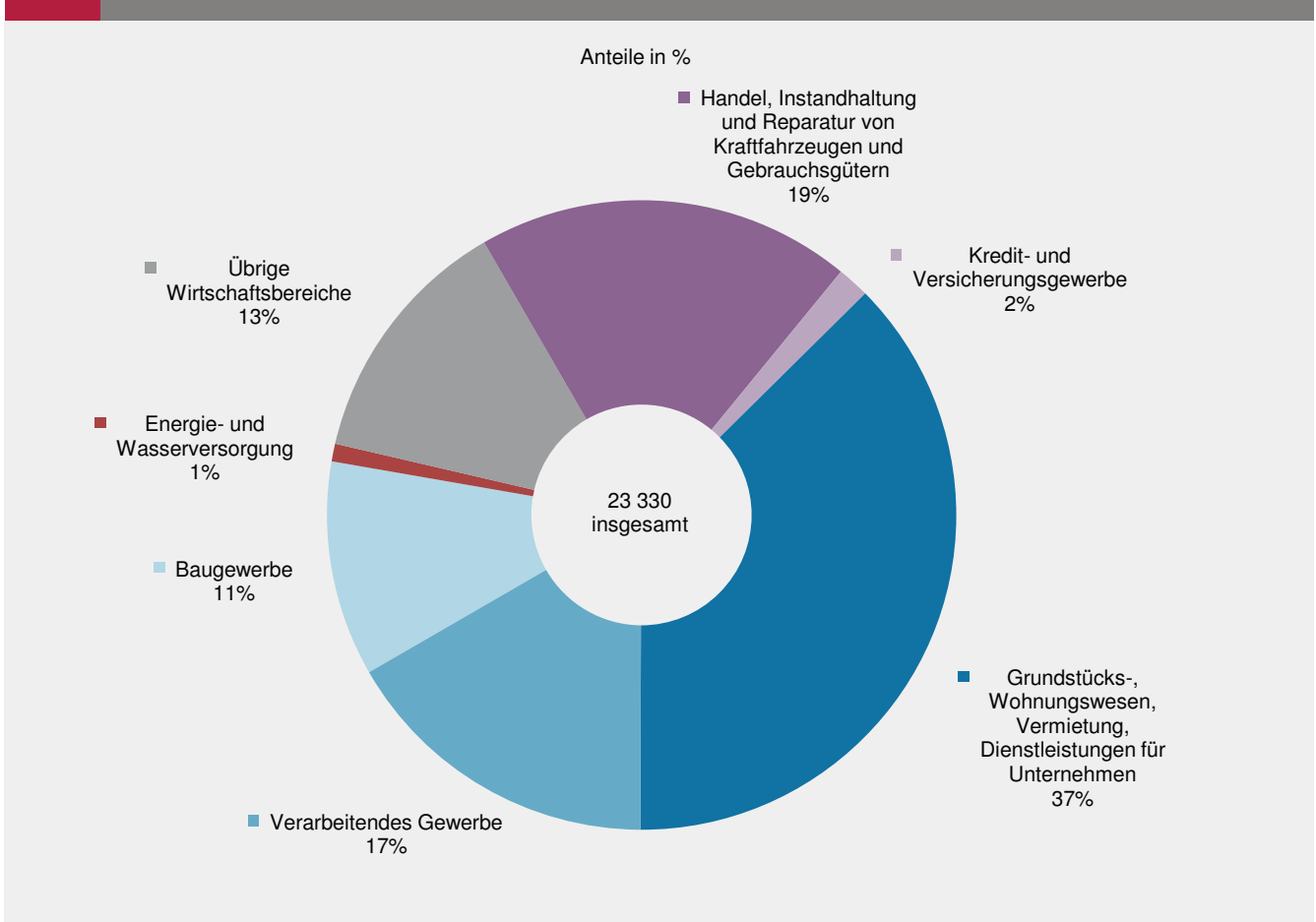
G 6

Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 2007 bei unbeschränkter Steuerpflicht nach Wirtschaftsabschnitten



G 7

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2007 nach Wirtschaftsabschnitten



Rechtsformen	1995	1998	2001	2004	2007	Veränderung 2007 zu 2004 in %
Steuerpflichtige						
Kapitalgesellschaften	15 439	18 481	20 250	22 735	21 957	-3,4
Europäische Aktiengesellschaften, Bergrechtliche Gewerkschaften, KG a.A.	56	88	138	180	179	-0,6
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	15 383	18 393	20 112	22 555	21 778	-3,4
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	285	277	206	161	167	3,7
Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	201	253	265	229	227	-0,9
Öffentl. Versorgungs- und Verkehrsbetriebe	126	153	143	127	111	-12,6
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und Sparkassen	37	41	34	27	27	0,0
Übrige Körperschaftsteuerpflichtige	974	1 123	1 655	681	979	43,8
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt	16 889	20 134	22 378	23 806	23 330	-2,0
Gesamtbetrag der Einkünfte in 1 000 EUR						
Kapitalgesellschaften	3 069 774	4 300 565	4 210 848	3 581 848	4 107 969	14,7
Europäische Aktiengesellschaften, Bergrechtliche Gewerkschaften, KG a.A.	1 446 383	1 410 341	770 963	1 137 587	801 956	-29,5
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 623 392	2 890 224	3 439 885	2 444 261	3 306 013	35,3
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	214 633	197 473	120 258	189 671	188 447	-0,6
Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	595 387	555 153	401 992	340 500	303 833	-10,8
Öffentl. Versorgungs- und Verkehrsbetriebe	19 494	21 500	36 000	22 333	12 331	-44,8
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und Sparkassen	390 960	350 572	314 344	276 428	236 080	-14,6
Übrige Körperschaftsteuerpflichtige	61 144	15 666	27 197	56 683	39 643	-30,1
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt	3 940 938	5 068 857	4 835 732	4 168 701	4 639 893	11,3
Zu versteuerndes Einkommen in 1 000 EUR						
Kapitalgesellschaften	2 366 062	3 770 339	3 668 628	3 134 114	3 579 819	14,2
Europäische Aktiengesellschaften, Bergrechtliche Gewerkschaften, KG a.A.	1 095 418	1 349 743	745 688	1 120 587	767 235	-31,5
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 270 644	2 420 597	2 922 940	2 013 527	2 812 584	39,7
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	.	194 341	102 713	183 694	183 174	-0,3
Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	.	547 791	383 980	319 711	289 194	-9,5
Öffentl. Versorgungs- und Verkehrsbetriebe	.	16 996	29 162	18 790	7 943	-57,7
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und Sparkassen	.	350 393	308 854	262 466	228 448	-13,0
Übrige Körperschaftsteuerpflichtige	.	10 192	21 305	39 624	34 883	-12,0
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt	3 222 630	4 523 281	4 176 626	3 677 144	4 087 070	11,1
Festgesetzte Körperschaftsteuer in 1 000 EUR						
Kapitalgesellschaften	727 868	1 316 909	977 146	775 739	888 970	14,6
Europäische Aktiengesellschaften, Bergrechtliche Gewerkschaften, KG a.A.	286 500	415 750	214 775	280 127	190 082	-32,1
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	441 368	901 160	762 371	495 612	698 888	41,0
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	88 089	81 258	27 016	45 660	45 430	-0,5
Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	183 140	166 135	92 383	78 779	71 664	-9,0
Öffentl. Versorgungs- und Verkehrsbetriebe	6 164	7 138	7 290	4 697	1 986	-57,7
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und Sparkassen	163 775	145 667	73 652	64 542	56 574	-12,3
Übrige Körperschaftsteuerpflichtige	23 101	4 478	5 338	9 725	8 059	-17,1
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt	1 022 198	1 568 780	1 101 883	909 902	1 014 123	11,5

1 Ohne Körperschaftsteuerpflichtigen mit Verlust und ohne Organgesellschaften.

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2007 nach Rechtsformen und nach Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Steuerpflichtige	1 000 EUR	positiv		negativ		positiv	negativ
			Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR	1 000 EUR	
a) - d) Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt:								
Verlustfälle								
weniger als 1 Mill.	156	- 778 093	-	-	156	- 778 093	48	-
-1 Mill. – -100 000	1 109	- 290 601	-	-	1 109	- 290 601	217	- 15
-100 000 – -50 000	1 002	- 70 305	-	-	1 002	- 70 305	-	-
-50 000 – -25 000	1 580	- 56 100	-	-	1 580	- 56 100	2	-
-25 000 – -12 500	1 910	- 34 250	-	-	1 910	- 34 250	-	- 3
-12 500 – -6 000	1 817	- 16 199	-	-	1 817	- 16 199	-	- 20
-6 000 – 0	4 981	- 9 776	-	-	4 981	- 9 776	-	- 2
Insgesamt	12 555	-1 255 323	-	-	12 555	-1 255 323	267	- 40
darunter: Nichtsteuerbelastete	12 551	-1 251 716	-	-	12 551	-1 251 716	-	- 40
Gewinnfälle								
0	113	-	-	-	-	-	23	-
1 – 6 000	8 367	19 764	5 426	11 740	-	-	2 933	-
6 000 – 12 500	2 989	26 574	1 826	13 715	-	-	3 427	- 0
12 500 – 25 000	3 029	54 346	1 968	30 541	-	-	7 627	- 1
25 000 – 50 000	2 846	101 444	2 014	62 472	-	-	15 610	-
50 000 – 100 000	2 213	156 534	1 688	106 526	-	-	26 614	- 10
100 000 – 250 000	1 860	292 952	1 548	230 737	-	-	57 663	-
250 000 – 500 000	863	302 729	757	253 522	-	-	63 350	-
500 000 – 1 Mill.	476	331 106	413	271 452	-	-	67 701	-
1 Mill. – 2,5 Mill.	316	484 743	315	445 028	-	-	110 522	-
2,5 Mill. – 5 Mill.	108	370 632	108	336 024	-	-	83 423	-
5 Mill. und mehr	150	2 499 068	150	2 325 313	-	-	575 229	-
Insgesamt	23 330	4 639 893	16 213	4 087 070	-	-	1 014 123	- 11
darunter: Nichtsteuerbelastete	7 539	256 503	426	5 366	-	-	-	- 11
a) Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG):								
Verlustfälle								
weniger als 1 Mill.	140	- 663 294	-	-	140	- 663 294	48	-
-1 Mill. – -100 000	1 002	- 259 895	-	-	1 002	- 259 895	154	- 15
-100 000 – -50 000	941	- 65 881	-	-	941	- 65 881	-	-
-50 000 – -25 000	1 493	- 53 061	-	-	1 493	- 53 061	2	-
-25 000 – -12 500	1 803	- 32 370	-	-	1 803	- 32 370	-	- 3
-12 500 – -6 000	1 685	- 15 063	-	-	1 685	- 15 063	-	- 20
-6 000 – 0	4 523	- 8 847	-	-	4 523	- 8 847	-	- 2
Insgesamt	11 587	-1 098 411	-	-	11 587	-1 098 411	204	- 40
darunter: Nichtsteuerbelastete	11 584	-1 095 462	-	-	11 584	-1 095 462	-	- 40
Gewinnfälle								
0	98	-	-	-	-	-	-	-
1 – 6 000	7 692	18 117	5 185	11 341	-	-	2 833	-
6 000 – 12 500	2 778	24 741	1 667	12 794	-	-	3 197	- 0
12 500 – 25 000	2 899	52 028	1 878	29 165	-	-	7 288	- 1
25 000 – 50 000	2 756	98 351	1 954	60 787	-	-	15 191	-
50 000 – 100 000	2 146	151 666	1 645	103 963	-	-	25 974	- 10
100 000 – 250 000	1 811	285 169	1 511	224 662	-	-	56 152	-
250 000 – 500 000	825	288 274	729	243 170	-	-	60 777	-
500 000 – 1 Mill.	453	315 471	392	258 315	-	-	64 534	-
1 Mill. – 2,5 Mill.	286	438 006	286	401 007	-	-	99 996	-
2,5 Mill. – 5 Mill.	95	328 166	95	293 569	-	-	72 902	-
5 Mill. und mehr	118	2 107 981	118	1 941 048	-	-	480 126	-
Insgesamt	21 957	4 107 969	15 460	3 579 819	-	-	888 970	- 11
darunter: Nichtsteuerbelastete	6 900	242 403	404	4 020	-	-	-	- 11

¹ Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2007 nach Rechtsformen und nach Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Steuerpflichtige	1 000 EUR	positiv		negativ		positiv	negativ
			Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR	1 000 EUR	

davon: (Europäische) Aktiengesellschaften, Bergrechtliche Gewerkschaften, Kommanditgesellschaften a.A.:

Verlustfälle								
weniger als 1 Mill.	24	- 163 831	-	-	24	- 163 831	48	-
-1 Mill. – -100 000	20	- 5 419	-	-	20	- 5 419	-	-
-100 000 – -50 000	.	.	-	-	7	- 505	-	-
-50 000 – -25 000	12	- 465	-	-	12	- 465	-	-
-25 000 – -12 500	.	.	-	-	20	- 361	-	-
-12 500 – -6 000	5	- 47	-	-	5	- 47	-	-
-6 000 – 0	29	- 50	-	-	29	- 50	-	-
Insgesamt	117	- 170 677	-	-	117	- 170 677	48	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	116	- 168 149	-	-	116	- 168 149	-	-

Gewinnfälle								
0	.	.	-	-	-	-	-	-
1 – 6 000	14	33	.	.	-	-	4	-
6 000 – 12 500	13	123	.	.	-	-	13	-
12 500 – 25 000	14	240	6	89	-	-	22	-
25 000 – 50 000	20	725	12	321	-	-	80	-
50 000 – 100 000	26	1 781	14	840	-	-	210	-
100 000 – 250 000	20	2 877	15	1 893	-	-	473	-
250 000 – 500 000	19	7 179	16	5 662	-	-	1 415	-
500 000 – 1 Mill.	13	8 951	9	5 807	-	-	1 452	-
1 Mill. – 2,5 Mill.	13	19 079	13	14 003	-	-	3 494	-
2,5 Mill. – 5 Mill.	.	.	3	10 016	-	-	2 504	-
5 Mill. und mehr	23	750 653	23	728 537	-	-	180 415	-
Insgesamt	179	801 956	122	767 235	-	-	190 082	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	60	6 440	3	0	-	-	-	-

noch davon: Gesellschaften mit beschränkter Haftung:

Verlustfälle								
weniger als 1 Mill.	116	- 499 463	-	-	116	- 49 946	-	-
-1 Mill. – -100 000	982	- 254 476	-	-	982	- 254 476	154	- 15
-100 000 – -50 000	934	- 65 376	-	-	934	- 65 376	-	-
-50 000 – -25 000	1 481	- 52 597	-	-	1 481	- 52 597	2	-
-25 000 – -12 500	1 783	- 32 009	-	-	1 783	- 32 009	-	- 3
-12 500 – -6 000	1 680	- 15 016	-	-	1 680	- 15 016	-	- 20
-6 000 – 0	4 494	- 8 797	-	-	4 494	- 8 797	-	- 2
Insgesamt	11 470	- 927 734	-	-	11 470	- 927 734	156	- 40
darunter: Nichtsteuerbelastete	11 468	- 927 313	-	-	11 468	- 927 313	-	- 40

Gewinnfälle								
0	97	-	-	-	-	-	-	-
1 – 6 000	7 678	18 084	5 180	11 326	-	-	2 830	-
6 000 – 12 500	2 765	24 617	1 661	12 743	-	-	3 184	0
12 500 – 25 000	2 885	51 788	1 872	29 076	-	-	7 266	- 1
25 000 – 50 000	2 736	97 626	1 942	60 466	-	-	15 110	-
50 000 – 100 000	2 120	149 885	1 631	103 123	-	-	25 764	- 10
100 000 – 250 000	1 791	282 292	1 496	222 769	-	-	55 679	-
250 000 – 500 000	806	281 095	713	237 508	-	-	59 361	-
500 000 – 1 Mill.	440	306 520	383	252 507	-	-	63 082	-
1 Mill. – 2,5 Mill.	273	418 927	273	387 004	-	-	96 502	-
2,5 Mill. – 5 Mill.	92	317 851	92	283 553	-	-	70 398	-
5 Mill. und mehr	95	1 357 328	95	1 212 511	-	-	299 712	-
Insgesamt	21 778	3 306 013	15 338	2 812 584	-	-	698 888	- 11
darunter: Nichtsteuerbelastete	6 840	235 963	401	4 026	-	-	-	- 11

¹ Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2007 nach Rechtsformen und nach Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Steuerpflichtige	1 000 EUR	positiv		negativ		positiv	negativ
			Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR	1 000 EUR	
b) Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG):								
Verlustfälle								
weniger als 1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-
-1 Mill. – -100 000	5	- 1 462	-	-	5	- 1 462	63	-
-100 000 – -50 000	.	.	-	-	.	.	-	-
-50 000 – -25 000	5	- 171	-	-	5	- 171	-	-
-25 000 – -12 500	.	.	-	-	.	.	-	-
-12 500 – -6 000	8	- 75	-	-	8	- 75	-	-
-6 000 – 0	17	- 38	-	-	17	- 38	-	-
Insgesamt	39	- 1 911	-	-	39	- 1 911	63	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	38	- 1 253	-	-	38	- 1 253	-	-
Gewinnfälle								
0	.	.	-	-	-	-	-	-
1 – 6 000	33	84	18	51	-	-	13	-
6 000 – 12 500	12	104	7	56	-	-	14	-
12 500 – 25 000	10	191	8	152	-	-	33	-
25 000 – 50 000	15	500	9	284	-	-	71	-
50 000 – 100 000	11	820	11	750	-	-	186	-
100 000 – 250 000	13	2 088	10	1 741	-	-	428	-
250 000 – 500 000	17	6 698	14	5 672	-	-	1 403	-
500 000 – 1 Mill.	14	10 276	14	9 061	-	-	2 221	-
1 Mill. – 2,5 Mill.	25	38 951	24	36 674	-	-	9 018	-
2,5 Mill. – 5 Mill.	.	.	9	27 757	-	-	6 847	-
5 Mill. und mehr	.	.	6	100 978	-	-	25 197	-
Insgesamt	167	188 447	130	183 174	-	-	45 430	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	39	2 755	3	18	-	-	-	-
c) Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 1 Nr. 6 KStG):								
Verlustfälle								
weniger als 1 Mill.	13	- 111 074	-	-	13	- 111 074	-	-
-1 Mill. – -100 000	80	- 22 719	-	-	80	- 22 719	-	-
-100 000 – -50 000	37	- 2 689	-	-	37	- 2 689	-	-
-50 000 – -25 000	47	- 1 671	-	-	47	- 1 671	-	-
-25 000 – -12 500	38	- 677	-	-	38	- 677	-	-
-12 500 – -6 000	26	- 234	-	-	26	- 234	-	-
-6 000 – 0	45	- 109	-	-	45	- 109	-	-
Insgesamt	286	- 139 174	-	-	286	- 139 174	-	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	286	- 139 174	-	-	286	- 139 174	-	-
Gewinnfälle								
0	-	-	-	-	-	-	-	-
1 – 6 000	52	111	5	9	-	-	2	-
6 000 – 12 500	18	166	8	42	-	-	11	-
12 500 – 25 000	16	285	8	92	-	-	23	-
25 000 – 50 000	26	992	14	441	-	-	110	-
50 000 – 100 000	39	2 823	18	1 026	-	-	257	-
100 000 – 250 000	24	3 863	16	2 670	-	-	667	-
250 000 – 500 000	17	6 008	11	3 433	-	-	858	-
500 000 – 1 Mill.	5	2 847	.	.	-	-	323	-
1 Mill. – 2,5 Mill.	.	.	.	.	-	-	811	-
2,5 Mill. – 5 Mill.	.	.	.	.	-	-	2 885	-
5 Mill. und mehr	25	271 933	25	265 116	-	-	65 717	-
Insgesamt	227	303 833	113	289 194	-	-	71 664	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	115	7 076	.	.	-	-	-	-

¹ Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2007 nach Rechtsformen und nach Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Steuerpflichtige	1 000 EUR	positiv		negativ		positiv	negativ
			Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR	1 000 EUR	
darunter: Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsbetriebe:								
Verlustfälle								
weniger als 1 Mill.	7	- 14 276	-	-	7	- 14 276	-	-
-1 Mill. – -100 000	36	- 8 303	-	-	36	- 8 303	-	-
-100 000 – -50 000	15	- 1 092	-	-	15	- 1 092	-	-
-50 000 – -25 000	25	- 896	-	-	25	- 896	-	-
-25 000 – -12 500	11	- 186	-	-	11	- 186	-	-
-12 500 – -6 000	8	- 76	-	-	8	- 76	-	-
-6 000 – 0	14	- 32	-	-	14	- 32	-	-
Insgesamt	116	- 24 862	-	-	116	- 24 862	-	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	116	- 24 862	-	-	116	- 24 862	-	-
Gewinnfälle								
0	-	-	-	-	-	-	-	-
1 – 6 000	16	31	.	.	-	-	1	-
6 000 – 12 500	7	63	.	.	-	-	3	-
12 500 – 25 000	11	191	4	51	-	-	13	-
25 000 – 50 000	15	616	9	314	-	-	79	-
50 000 – 100 000	28	2 082	13	719	-	-	180	-
100 000 – 250 000	21	3 376	15	2 472	-	-	618	-
250 000 – 500 000	10	3 324	8	2 374	-	-	594	-
500 000 – 1 Mill.	.	.	.	.	-	-	128	-
1 Mill. – 2,5 Mill.	.	.	.	.	-	-	371	-
2,5 Mill. – 5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	111	12 331	55	7 943	-	-	1 986	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	57	3 787	.	.	-	-	-	-
d) Übrige Körperschaftsteuerpflichtige:								
Verlustfälle								
weniger als 1 Mill.	3	- 3 724	-	-	3	- 3 724	-	-
-1 Mill. – -100 000	22	- 6 524	-	-	22	- 6 524	-	-
-100 000 – -50 000	22	- 1 606	-	-	.	.	-	-
-50 000 – -25 000	35	- 1 196	-	-	35	- 1 196	-	-
-25 000 – -12 500	67	- 1 166	-	-	.	.	-	-
-12 500 – -6 000	98	- 827	-	-	98	- 827	-	-
-6 000 – 0	396	- 783	-	-	396	- 783	-	-
Insgesamt	643	- 15 827	-	-	643	- 15 827	-	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	643	- 15 827	-	-	643	- 15 827	-	-
Gewinnfälle								
0	13	-	-	-	-	-	23	-
1 – 6 000	590	1 452	218	340	-	-	85	-
6 000 – 12 500	181	1 564	144	824	-	-	206	-
12 500 – 25 000	104	1 842	74	1 132	-	-	283	-
25 000 – 50 000	49	1 601	37	961	-	-	239	-
50 000 – 100 000	17	1 226	14	787	-	-	197	-
100 000 – 250 000	12	1 831	11	1 665	-	-	416	-
250 000 – 500 000	4	1 749	3	1 247	-	-	312	-
500 000 – 1 Mill.	.	2 512	4	2 497	-	-	624	-
1 Mill. – 2,5 Mill.	3	4 534	3	4 102	-	-	697	-
2,5 Mill. – 5 Mill.	.	.	.	.	-	-	790	-
5 Mill. und mehr	.	.	.	.	-	-	4 189	-
Insgesamt	979	39 643	510	34 883	-	-	8 059	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	485	4 269	18	1 322	-	-	-	-

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

Besteuerungsgrundlage	Dazu + davon ab -	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Bilanzgewinn		22 970	4 299 347	21 609	3 715 058	1 361	584 290
Bilanzverlust	+/- ²	360	-2 455 220	348	-2 454 686	12	- 534
Nach § 50c EStG 1997 i.V.m. § 52 Abs. 59 EStG steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen	+	4	8	3	7	1	.
Erhöhung um nicht ausgleichsfähige Verluste i.S.d. § 8 Abs. 4 KStG, des § 2b EStG, des § 15 Abs. 4 EStG, § 15a Abs. 1 EStG, § 20 Abs. 1 EStG und § 13 Abs. 3 KStG sowie Hinzurechnung nach § 15a Abs. 3 EStG und § 13 Abs. 3 KStG oder Kürzung nach § 2b, § 15 Abs. 4 und § 15a Abs. 2 oder Abs. 3 EStG, § 20 Abs. 1 EStG sowie nach § 13 Abs. 3 KStG	+/- ²	23	1 248	22	1 252	1	.
Gewinnzuschlag nach § 6b Abs. 7 und 8 und § 7g Abs. 5 EStG 1997	+	1 724	4 176	1 706	4 136	18	40
Verdeckte Gewinnausschüttungen nach § 8 Abs. 3 Satz 2 KStG	+	717	51 382	685	50 602	32	780
Gewinnerhöhungen im Zusammenhang mit versteuerten verdeckten Gewinnausschüttungen	-	2	.	2	.	-	-
Verdeckte Gewinnausschüttungen nach § 8a KStG	+	55	176 929	55	176 929	-	-
Nicht erfolgswirksam gebuchte Einlagen i.S.d. § 8 Abs. 3 Satz 4 KStG	+	1	.	1	.	-	-
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen	+	18 951	1 209 611	18 451	1 064 229	500	145 382
Nicht der Körperschaftsteuer unterliegende inländische Vermögensmehrungen und -minderungen Einlagen der Gesellschafter, die nicht das Nennkapital erhöht haben (einschl. eines Erhöhungsbetrags i.S.d. § 23 Abs. 2 und 3 UmwStG)							
-bis zum Ende des WJ geleistet-	-/+ ²	45	40 453	36	38 153	9	2 301
Einlagen der Gesellschafter, die nicht das Nennkapital erhöht haben (einschl. eines Erhöhungsbetrags i.S.d. § 23 Abs. 2 und 3 UmwStG)							
-bis zum Ende des WJ nicht geleistet-	-/+ ²	2	.	1	.	1	.
Gewinnerhöhung aus der Begründung des Besteuerungsrechts der BRD hinsichtlich des Gewinns aus der Veräußerung eines Wirtschaftsguts (§ 4 Abs. 1 Satz 7 EStG)	-/+ ²	2	.	2	.	-	-
Ertrag oder Gewinnminderung in Zusammenhang mit dem Anspruch auf Auszahlung des KSt-Guthabens (§ 37 Abs. 5 - 7 KStG)	-/+ ²	4 560	48 235	4 441	41 108	119	7 127
Investitionszulagen	-/+ ²	29	1 305	20	1 152	9	153
sonstige steuerfreie Einnahmen i.S.d. § 3 EStG	-/+ ²	96	6 420	60	356	36	6 064
Einkommenserhöhung aus der Steuerentstrickung nach § 12 Abs. 1 KStG, § 4g EStG	+	2	.	2	.	-	-
Nach § 4 Abs. 7 UmwStG 2002 nicht zu berücksichtigender Übernahmegewinn	-	-	-	-	-	-	-
Nach § 4 Abs. 6 bzw. § 12 Abs. 2 Satz 1 UmwStG 2002 nicht zu berücksichtigender Übernahmegewinn bzw. -verlust	-/+ ²	1	.	1	.	-	-
Nach § 4 Abs. 6 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmeverlust	+	1	.	1	.	-	-
Einnahmen i.S.d. § 7 UmwStG	+	1	.	1	.	-	-

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

2 +/- Rechenoperation gemäß Wertvorzeichen, -/+ Rechenoperation gemäß umgekehrten Wertvorzeichen.

Besteuerungsgrundlage	Dazu + davon ab -	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Nach § 12 Abs. 2 Satz 1 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmege- winn (ohne anteiliger Betrag i.S.d. § 12 Abs. 2 Satz 2 UmwStG)	-	6	3 408	6	3 408	-	-
Nach § 12 Abs. 2 Satz 1 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmeverlust Hinzurechnungsbetrag nach § 12 Abs. 2 Satz 2 und 3 UmwStG 2002	+ +	7 -	496 591 -	7 -	496 591 -	- -	- -
Einbringungsgewinn i.S.d. § 22 Abs. 1 UmwStG	-	-	-	-	-	-	-
Ausländische Einkünfte/ausländische Steuern Nicht nach DBA steuerfreie negative Einkünfte mit Auslandsbezug/ Nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen bei Auslandsbeteiligungen i.S.d. § 2a Abs. 1 EStG	+/- ²	329	788 611	253	801 395	76	- 12 784
Nicht ausgeglichene negative Einkünfte Verlustabzug nach § 2a Abs. 1 EStG	+ -	2 -	. -	2 -	. -	- -	- -
Inländische Sachverhalte i.S.d. § 8b KStG Inländische Bezüge i.S.d. § 8b Abs. 1 KStG (einschl. der Einnahmen i.S.d. § 7 UmwStG) nach Kürzung um nichtabziehbare Ausgaben i.S.d. § 8b Abs. 5 KStG	-	1 440	561 165	1 275	506 037	165	55 127
Inländische Gewinne i.S.d. § 8b Abs. 2 KStG, ggf. unter Berücksichtigung des Übernahmege- winn nach § 12 Abs. 2 Satz 2 UmwStG und einschl. eines Übernahme- gewinn i.S.d. § 4 Abs. 7 UmwStG, nach Kürzung um nichtabziehbare Ausgaben i.S.d. § 8b Abs. 3 KStG	-	352	263 371	282	226 281	70	37 089
Gewinnminderungen i.S.d. § 8b Abs. 3 Satz 3 KStG, die im Zusammenhang mit inländ. Anteilen stehen Korrekturbetrag zu inländischen Anteilen nach § 8b Abs. 8 Satz 4 und 5 KStG	+ +/- ²	262 1	65 821 .	219 1	56 908 .	43 -	8 914 -
Nach § 8b Abs. 10 Satz 1 KStG nicht abziehbarer Aufwand Fiktive Einnahmen i.S.d. § 8b Abs. 10 Satz 2 KStG	+ +	2 1	. .	- -	- -	2 1	. .
Fiktive Einnahmen, soweit es sich um Bezüge i.S.d. § 8b Abs. 1 KStG handelt Gewinnabführung/Verlustübernahme beim Organträger Vom Organträger an die Organgesellschaft zum Ausgleich eines sonst entstehenden Jahresfehlbetrags zu leistender Betrag	- + -	1 116 191	. 2 663 646 3 337 870	- 106 170	- 2 659 286 3 237 169	1 10 21	. 4 359 100 701
Von der Organgesellschaft an den Organträger abzuführender Gewinn Summe der Einkünfte	-	23 218	3 413 985	21 860	2 892 032	1 358	521 953
Freibetrag für Land- und Forstwirte Abziehbare Spenden und Beiträge Unter Beachtung der Höchstbeträge sind abziehbar Beim Organträger: dem Organträger zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft (§ 14 KStG 1999)	- - - +/- ²	1 6 272 237	. 54 960 1 280 868	- 6 066 208	- 37 992 1 253 929	1 206 29	. 16 968 26 940
Gesamtbetrag der Einkünfte		23 330	4 639 893	21 957	4 107 969	1 373	531 924

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

2 +/- Rechenoperation gemäß Wertvorzeichen, -/+ Rechenoperation gemäß umgekehrten Wertvorzeichen.

noch T 21 Entwicklung des Verlustes der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹ mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2007 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Dazu + davon ab -	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Verlustabzug gem. § 8 Abs. 1, 4 KStG; § 10d EStG							
Für 2007 werden abgezogen:							
aus dem Verlustvortrag							
davon							
Betrag bis 1 Mill.	-	8 796	331 596	8 332	318 989	464	12 607
60% des 1 Mill. GdE übersteigenden Betrags	-	59	172 916	57	167 136	2	.
Summe der berücksichtigten Verlustvorträge		8 796	504 512	8 332	486 125	464	18 387
aus dem Verlustrücktrag aus 2008	-	1 369	46 452	1 303	41 991	66	4 462
Abzugsbetrag nach § 10g EStG	-	-	-	-	-	-	-
Einkommen		16 478	4 088 928	15 464	3 579 853	1 014	509 075
Freibetrag nach § 24 oder § 25 KStG	-	607	1 858	11	34	596	1 824
Zu versteuerndes Einkommen		16 213	4 087 070	15 460	3 579 819	753	507 251
Tarifermäßigungen							
anzurechnende ausländische Steuern							
i.S.d. § 26 Abs. 1-5 KStG 1999, § 12 AStG	-	175	6 389	112	4 726	63	1 662
Änderungen der Körperschaftsteuer nach den							
§§ 37,38 und 40 KStG, §§ 10,14 und 16 UmwStG							
Minderung der Körperschaftsteuer	-	43	2 021	42	2 002	1	.
Erhöhung der Körperschaftsteuer	+	7	738	6	738	1	.
Bei Berufsverbänden: Besondere							
Körperschaftsteuer auf Parteizuwendungen							
50% der Zuwendungen an Parteien gem.							
§ 5 Abs. 1 Nr. 5 Satz 4 KStG							
	+	2	.	-	-	2	.
Festgesetzte Körperschaftsteuer							
positiv		15 791	1 014 123	15 057	888 970	734	125 153
negativ		4	- 11	4	- 11	-	-
Anzurechnende Beträge/Steuerabzug							
Kapitalertragsteuer 20% bzw. 25%	-	1 837	69 091	1 648	43 912	189	25 179
Anzurechnender Zinsabschlag	-	8 465	109 450	8 086	98 255	379	11 195
Verbleibende Körperschaftsteuer							
positiv		15 290	884 044	14 596	780 455	694	103 589
negativ		2 571	- 48 473	2 364	- 33 664	207	- 14 810
Solidaritatzuschlag							
festgesetzter Solidaritatzuschlag		15 726	55 777	15 000	48 893	726	6 883
Anzurechnender Solidaritatzuschlag							
zur Kapitalertragsteuer	-	8 611	9 804	8 218	7 804	393	2 000
verbleibender Solidaritatzuschlag		17 572	45 972	16 695	41 089	877	4 883
Feststellung des verbleibenden Verlustvor-							
trags (§ 31 Abs. 1, § 8 Abs. 1 und 4 KStG,							
§ 10d und § 57 Abs. 4 EStG)							
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2006							
nach § 10d EStG 1997		8 818	3 634 109	8 353	3 478 933	465	155 176
darunter:							
Davon entfällt auf das Beitrittsgebiet							
i.S.d. § 57 Abs. 4 EStG							
Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug		-	-	-	-	-	-
gem. § 8 Abs. 4 Satz 1 KStG	-	5	984	5	984	-	-
Steuerlicher Verlust 2007							
(als positiver Wert zu liefern)	+	-	-	-	-	-	-
Verlustrücktrag auf das Einkommen 2006							
höchstens 511 500 EUR	-	9	49	9	49	-	-
Auf die übernehmende Körperschaft gemäß							
§ 12 Abs. 3 Satz 2 bzw. § 15 Abs. 4 UmwStG							
2002 übergegangener verbleibender							
Verlustabzug (insgesamt)							
	+	1	.	1	.	-	-

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

2 +/- Rechenoperation gemäß Wertvorzeichen, -/+ Rechenoperation gemäß umgekehrten Wertvorzeichen.

Besteuerungsgrundlage	Dazu +	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
	davon ab -	Steuer- pflichtige Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Im auf die übernehmende Körperschaft gem. § 12 Abs. 3 Satz 2 bzw. § 15 Abs. 4 UmwStG übergegangenen Verlustabzug enthaltener nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gemäß § 8 Abs. 4 Satz 1 bis 3 KStG darunter	-	-	-	-	-	-	-
In dem auf die übernehmende Körperschaft übergegangenen verbleibenden Verlustabzug enthaltene, in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet	-	-	-	-	-	-	-
Verlustabzug in 2007 aus Verlustvortrag Betrag bis 1 Mill.	-	8 796	331 596	8 332	318 989	464	12 607
60% des 1 Mill. GdE übersteigenden Betrages	-	59	172 916	57	167 136	2	5 780
Summe der berücksichtigten Verlustvorträge		8 796	504 512	8 332	486 125	464	18 387
Bei Abspaltung: Verringerung des verbleibenden Verlustvortrags bei der übertragenden Körperschaft (§ 15 Abs. 3, § 16 UmwStG) darunter	-	-	-	-	-	-	-
In der Verringerung des verbleibenden Verlustabzugs enthaltene, in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet	-	-	-	-	-	-	-
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2007		6 545	3 128 751	6 211	2 991 961	334	136 789
darunter: Davon entfällt auf das Beitrittsgebiet i.S.d. § 57 Abs. 4 EStG	-	-	-	-	-	-	-

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

2 +/- Rechenoperation gemäß Wertvorzeichen, -/+ Rechenoperation gemäß umgekehrten Wertvorzeichen.

Besteuerungsgrundlage	Dazu + davon ab -	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Bilanzgewinn		500	321 714	473	293 807	27	27 908
Bilanzverlust	+/- ²	12 055	-1 394 772	11 114	-1 303 078	941	- 91 695
Nach § 50c EStG 1997 i.V.m. § 52 Abs. 59 EStG steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen	+	-	-	-	-	-	-
Erhöhung um nicht ausgleichsfähige Verluste i.S.d. § 8 Abs. 4 KStG, des § 2b EStG, des § 15 Abs. 4 EStG, § 15a Abs. 1 EStG, § 20 Abs. 1 EStG und § 13 Abs. 3 KStG sowie Hinzurechnung nach § 15a Abs. 3 EStG und § 13 Abs. 3 KStG oder Kürzung nach § 2b, § 15 Abs. 4 und § 15a Abs. 2 oder Abs. 3 EStG, § 20 Abs. 1 EStG sowie nach § 13 Abs. 3 KStG	+/- ²	24	- 2 788	24	- 2 788	-	-
Gewinnzuschlag nach § 6b Abs. 7 und 8 und § 7g Abs. 5 EStG 1997	+	476	781	475	781	1	.
Verdeckte Gewinnausschüttungen nach § 8 Abs. 3 Satz 2 KStG	+	240	5 235	224	5 102	16	133
Gewinnerhöhungen im Zusammenhang mit versteuerten verdeckten Gewinnausschüttungen	-	3	1 493	3	1 493	-	-
Verdeckte Gewinnausschüttungen nach § 8a KStG	+	30	11 860	29	11 857	1	.
Nicht erfolgswirksam gebuchte Einlagen i.S.d. § 8 Abs. 3 Satz 4 KStG	+	-	-	-	-	-	-
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen	+	6 449	20 396	6 230	5 493	219	14 903
Nicht der Körperschaftsteuer unterliegende inländische Vermögensmehrungen und -minderungen Einlagen der Gesellschafter, die nicht das Nennkapital erhöht haben (einschl. eines Erhöhungsbetrags i.S.d. § 23 Abs. 2 und 3 UmwStG)							
-bis zum Ende des WJ geleistet-	-/+ ²	71	26 812	65	25 426	6	1 386
Einlagen der Gesellschafter, die nicht das Nennkapital erhöht haben (einschl. eines Erhöhungsbetrags i.S.d. § 23 Abs. 2 und 3 UmwStG)							
-bis zum Ende des WJ nicht geleistet-	-/+ ²	5	821	2	.	3	685
Gewinnerhöhung aus der Begründung des Besteuerungsrechts der BRD hinsichtlich des Gewinns aus der Veräußerung eines Wirtschaftsguts (§ 4 Abs. 1 Satz 7 EStG)	-/+ ²	-	-	-	-	-	-
Ertrag oder Gewinnminderung in Zusammenhang mit dem Anspruch auf Auszahlung des KSt-Guthabens (§ 37 Abs. 5 - 7 KStG)	-/+ ²	1 395	9 341	1 373	9 138	22	203
Investitionszulagen	-/+ ²	13	767	13	767	-	-
sonstige steuerfreie Einnahmen	-/+ ²	33	186	24	267	9	- 82
Einkommenserhöhung aus der Steuerentstrickung nach § 12 Abs. 1 KStG, § 4g EStG	+	1	.	1	.	-	-
Nach § 4 Abs. 7 UmwStG 2002 nicht zu berücksichtigender Übernahmegewinn	-	-	-	-	-	-	-
Nach § 4 Abs. 6 bzw. § 12 Abs. 2 Satz 1 UmwStG 2002 nicht zu berücksichtigender Übernahmegewinn bzw. -verlust	-/+ ²	-	-	-	-	-	-

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

2 +/- Rechenoperation gemäß Wertvorzeichen, -/+ Rechenoperation gemäß umgekehrten Wertvorzeichen.

noch T 22 Entwicklung des Verlustes der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹ mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte 2007 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Dazu + davon ab -	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Nach § 4 Abs. 6 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmeverlust	+	-	-	-	-	-	-
Einnahmen i.S.d. § 7 UmwStG	+	-	-	-	-	-	-
Nach § 12 Abs. 2 Satz 1 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmegewinn (ohne anteiliger Betrag i.S.d. § 12 Abs. 2 Satz 2 UmwStG)	-	6	2 445	6	2 445	-	-
Nach § 12 Abs. 2 Satz 1 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmeverlust	+	5	110 599	5	110 599	-	-
Hinzurechnungsbetrag nach § 12 Abs. 2 Satz 2 und 3 UmwStG 2002	+	-	-	-	-	-	-
Einbringungsgewinn i.S.d. § 22 Abs. 1 UmwStG	+	1	.	1	.	-	-
Ausländische Einkünfte/ausländische Steuern	-/+ ²	88	- 30 391	85	- 27 581	3	- 2 810
Nicht nach DBA steuerfreie negative Einkünfte mit Auslandsbezug/ Nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen bei Auslandsbeteiligungen i.S.d. § 2a Abs. 1 EStG							
Nicht ausgeglichene negative Einkünfte	+	-	-	-	-	-	-
Verlustabzug nach § 2a Abs. 1 EStG	-	1	.	1	.	-	-
Inländische Sachverhalte i.S.d. § 8b KStG							
Inländische Bezüge i.S.d. § 8b Abs. 1 KStG (einschl. der Einnahmen i.S.d. § 7 UmwStG) nach Kürzung um nichtabziehbare Ausgaben i.S.d. § 8b Abs. 5 KStG	-	556	92 049	513	61 228	43	30 821
Inländische Gewinne i.S.d. § 8b Abs. 2 KStG, ggf. unter Berücksichtigung des Übernahmegewinns nach § 12 Abs. 2 Satz 2 UmwStG und einschl. eines Übernahmegewinns i.S.d. § 4 Abs. 7 UmwStG, nach Kürzung um nichtabziehbare Ausgaben i.S.d. § 8b Abs. 3 KStG	-	122	69 807	118	34 191	4	35 616
Gewinnminderungen i.S.d. § 8b Abs. 3 Satz 3 KStG, die im Zusammenhang mit inländ. Anteilen stehen	+	130	205 365	127	190 715	3	14 650
Korrekturbetrag zu inländischen Anteilen nach § 8b Abs. 8 Satz 4 und 5 KStG	+/- ²	1	.	1	.	-	-
Nach § 8b Abs. 10 Satz 1 KStG nicht abziehbarer Aufwand	+	-	-	-	-	-	-
Fiktive Einnahmen i.S.d. § 8b Abs. 10 Satz 2 KStG	+	-	-	-	-	-	-
Fiktive Einnahmen, soweit es sich um Bezüge i.S.d. § 8b Abs. 1 KStG handelt	-	-	-	-	-	-	-
Gewinnabführung/Verlustübernahme beim Organträger							
Vom Organträger an die Organgesellschaft zum Ausgleich eines sonst entstehenden Jahresfehlbetrags zu leistender Betrag	+	58	422 871	57	420 094	1	.
Von der Organgesellschaft an den Organträger abzuführender Gewinn	-	60	693 248	57	637 936	3	55 312
Summe der Einkünfte		12 555	-1 219 684	11 587	-1 061 646	968	- 158 039
Freibetrag für Land- und Forstwirte	-	-	-	-	-	-	-
Abziehbare Spenden und Beiträge							
Unter Beachtung der Höchstbeträge sind abziehbar	-	2 029	4 163	1 993	3 545	36	618

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

2 +/- Rechenoperation gemäß Wertvorzeichen, -/+ Rechenoperation gemäß umgekehrten Wertvorzeichen.

noch T 22 Entwicklung des Verlustes der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹ mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte 2007 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Dazu + davon ab -	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Beim Organträger: dem Organträger zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft (§ 14 KStG 1999)	+/- ²	85	- 31 476	82	- 33 221	3	1 745
Gesamtbetrag der Einkünfte		12 555	- 1 255 323	11 587	- 1 098 411	968	- 156 912
Verlustabzug gem. § 8 Abs. 1, 4 KStG; § 10d EStG							
Für 2007 werden abgezogen:							
aus dem Verlustvortrag							
davon							
Betrag bis 1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-
60% des 1 Mill. GdE übersteigenden Betrags	-	-	-	-	-	-	-
Summe der berücksichtigten Verlustvorträge		-	-	-	-	-	-
aus dem Verlustrücktrag aus 2008	-	-	-	-	-	-	-
Abzugsbetrag nach § 10g EStG	-	-	-	-	-	-	-
Verlust		12 555	- 1 255 323	11 587	- 1 098 411	968	- 156 912
Änderungen der Körperschaftsteuer nach den §§ 37,38 und 40 KStG, §§ 10,14 und 16 UmwStG							
Minderung der Körperschaftsteuer	-	10	40	10	40	-	-
Erhöhung der Körperschaftsteuer	+	4	267	3	204	1	.
Bei Berufsverbänden: Besondere Körperschaftsteuer auf Parteizuwendungen 50% der Zuwendungen an Parteien gem. § 5 Abs. 1 Nr. 5 Satz 4 KStG	+	-	-	-	-	-	-
Festgesetzte Körperschaftsteuer							
positiv		4	267	3	204	1	.
negativ		10	- 40	10	- 40	-	-
Anzurechnende Beträge/Steuerabzug							
Kapitalertragsteuer 20% bzw. 25%	-	745	19 217	696	10 617	49	8 599
Anzurechnender Zinsabschlag	-	2 945	11 137	2 828	10 096	117	1 042
Verbleibende Körperschaftsteuer							
positiv		2	.	1	.	1	.
negativ		3 373	- 30 213	3 222	- 20 594	151	- 9 619
Solidaritätszuschlag							
festgesetzter Solidaritätszuschlag		4	15	3	11	1	.
Anzurechnender Solidaritätszuschlag zur Kapitalertragsteuer	-	3 001	1 669	2 867	1 139	134	530
verbleibender Solidaritätszuschlag		3 001	- 1 654	2 867	- 1 127	134	- 527
Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags (§ 31 Abs. 1, § 8 Abs. 1 und 4 KStG, § 10d und § 57 Abs. 4 EStG)							
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2006 nach § 10d EStG 1997		8 423	5 288 430	7 790	4 816 798	633	471 632
darunter:							
Davon entfällt auf das Beitrittsgebiet i.S.d. § 57 Abs. 4 EStG		-	-	-	-	-	-
Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gem. § 8 Abs. 4 Satz 1 KStG	-	4	93	4	93	-	-
Steuerlicher Verlust 2007 (als positiver Wert zu liefern)	+	12 555	1 255 323	11 587	1 098 411	968	156 912
Verlustrücktrag auf das Einkommen 2006 höchstens 511 500 EUR	-	1 758	56 984	1 683	54 349	75	2 634

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

2 +/- Rechenoperation gemäß Wertvorzeichen, -/+ Rechenoperation gemäß umgekehrten Wertvorzeichen.

noch T 22 Entwicklung des Verlustes der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹ mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte 2007 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Dazu + davon ab -	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Auf die übernehmende Körperschaft gemäß § 12 Abs. 3 Satz 2 bzw. § 15 Abs. 4 UmwStG 2002 übergegangener verbleibender Verlustabzug (insgesamt)	+	-	-	-	-	-	-
Im auf die übernehmende Körperschaft gem. § 12 Abs. 3 Satz 2 bzw. § 15 Abs. 4 UmwStG übergegangenen Verlustabzug enthaltener nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gemäß § 8 Abs. 4 Satz 1 bis 3 KStG	-	-	-	-	-	-	-
darunter							
In dem auf die übernehmende Körperschaft übergegangenen verbleibenden Verlustabzug enthaltene, in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet		-	-	-	-	-	-
Verlustabzug in 2007 aus Verlustvortrag Betrag bis 1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-
60% des 1 Mill. GdE übersteigenden Betrages	-	-	-	-	-	-	-
Summe der berücksichtigten Verlustvorträge		-	-	-	-	-	-
Bei Abspaltung: Verringerung des verbleibenden Verlustvortrags bei der übertragenden Körperschaft (§ 15 Abs. 3, § 16 UmwStG)	-	1	.	1	.	-	-
darunter							
In der Verringerung des verbleibenden Verlustabzugs enthaltene, in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet		-	-	-	-	-	-
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2007		11 776	6 486 383	10 836	5 860 473	940	625 910
darunter:							
Davon entfällt auf das Beitrittsgebiet i.S.d. § 57 Abs. 4 EStG		-	-	-	-	-	-

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.
2 +/- Rechenoperation gemäß Wertvorzeichen, -/+ Rechenoperation gemäß umgekehrten Wertvorzeichen.

Gegenstand der Nachweisung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen		Davon			
			Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte						
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen insgesamt	18 951	1 209 611	18 451	1 064 229	500	145 382
davon:						
Aufwendungen für satzungsgemäße Zwecke (§ 10 Nr. 1 KStG)	6	16	4	.	2	.
Körperschaftsteuer	16 746	905 699	16 299	809 689	447	96 010
Solidaritätszuschlag	15 517	59 427	15 101	53 422	416	6 005
Kapitalertragsteuer einschließlich Zinsabschlag auf vereinnahmte Kapitalerträge (ohne Solidaritätszuschlag)						
anzurechnende Kapitalertragsteuer	8 100	83 019	7 895	64 201	205	18 817
nicht anzurechnende Kapitalertragsteuer	27	173	25	.	2	.
Vermögensteuer	7	- 203	4	- 218	3	16
nicht abziehbarer Teil der Umsatzsteuer und Vorsteuerbeträge nach § 10 Nr. 2 KStG	97	102	91	94	6	7
Ausländische Personensteuern i. S. von § 10 Nr. 2 KStG	271	36 446	197	33 815	74	2 631
Nebenleistungen zu den Steuern außer Zinsen nach den §§ 233a, 234 und 237 AO, § 162 Abs. 4 AO, §§ 89 und 178a AO	1 823	17 627	1 745	16 096	78	1 531
Die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen einschl. des von der Körperschaft getragenen Steuerabzugs nach § 50a Abs. 1 EStG und des Solidaritätszuschlags, (§ 10 Nr. 4 KStG)	429	6 826	245	5 444	184	1 382
Nicht abziehbare Aufwendungen insbesondere nach § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 bis 4, 7, 8, 10 und Abs. 6 bis 8 EStG, §§ 4c und 4d EStG, § 160 Abs. 1 AO, § 10 Nr. 3 KStG	10 761	28 405	10 466	25 867	295	2 539
Sämtliche Spenden und nicht als Betriebsausgaben abziehbare Beiträge	6 508	72 074	6 346	55 702	162	16 373
mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte						
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen insgesamt	6 449	20 396	6 230	5 493	219	14 903
davon:						
Aufwendungen für satzungsgemäße Zwecke (§ 10 Nr. 1 KStG)	-	-	-	-	-	-
Körperschaftsteuer	3 872	- 9 293	3 780	- 16 605	92	7 312
Solidaritätszuschlag	2 075	147	2 013	- 382	62	529
Kapitalertragsteuer einschließlich Zinsabschlag auf vereinnahmte Kapitalerträge (ohne Solidaritätszuschlag)						
anzurechnende Kapitalertragsteuer	2 506	9 351	2 461	6 805	45	2 547
nicht anzurechnende Kapitalertragsteuer	17	18	16	.	1	.
Vermögensteuer	4	688	3	.	1	.
nicht abziehbarer Teil der Umsatzsteuer und Vorsteuerbeträge nach § 10 Nr. 2 KStG	41	40	39	.	2	.
Ausländische Personensteuern i. S. von § 10 Nr. 2 KStG	58	1 710	54	1 503	4	207
Nebenleistungen zu den Steuern außer Zinsen nach den §§ 233a, 234 und 237 AO, § 162 Abs. 4 AO, §§ 89 und 178a AO	555	1 323	537	1 019	18	305
Die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen einschl. des von der Körperschaft getragenen Steuerabzugs nach § 50a Abs. 1 EStG und des Solidaritätszuschlags, (§ 10 Nr. 4 KStG)	182	2 878	121	2 715	61	163
Nicht abziehbare Aufwendungen insbesondere nach § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 bis 4, 7, 8, 10 und Abs. 6 bis 8 EStG, §§ 4c und 4d EStG, § 160 Abs. 1 AO, § 10 Nr. 3 KStG	4 627	8 992	4 487	6 545	140	2 447
Sämtliche Spenden und nicht als Betriebsausgaben abziehbare Beiträge	2 200	4 541	2 165	3 848	35	694

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

Schema der Steuerberechnung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen			Darunter Kapitalgesellschaften		
	Fälle	Betrag	Steuer	Fälle	Betrag	Steuer
	Anzahl	1 000 EUR		Anzahl	1 000 EUR	
Zu versteuerndes Einkommen	16 213	4 087 070	x	15 460	3 579 819	x
Berechnung der Körperschaftsteuer						
Höhe der Einkommensteile insgesamt	16 213	4 087 070	1 021 761	15 460	3 579 819	894 949
davon mit 25 % zu versteuern	16 213	4 087 070	1 021 761	15 460	3 579 819	894 949
mit sonstigem Steuersatz zu versteuern	-	-	-	-	-	-
Höhe der Steuerschuld insgesamt	15 791	1 021 761	x	15 057	894 949	x
davon mit Steuersatz 25 %	15 791	1 021 761	x	15 057	894 949	x
mit besonderem Steuersatz	-	-	x	-	-	x
Tarifermäßigungen						
anzurechnende ausländische Steuern						
i. S. d. § 26 Abs. 1-5 KStG 1999, § 12 AStG	175	6 389	x	112	4 726	x
Änderungen der Körperschaftsteuer nach den §§ 37, 38 und 40 KStG, §§ 10, 14 und 16 UmwStG						
Minderung der Körperschaftsteuer	43	2 021	x	42	2 002	x
Erhöhung der Körperschaftsteuer	7	738	x	6	738	x
Bei Berufsverbänden: Besondere Körperschaftsteuer auf Parteizuwendungen						
50% der Zuwendungen an Parteien gem. § 5 Abs. 1 Nr. 5 Satz 4 KStG	2	.	x	-	-	x
Festgesetzte Körperschaftsteuer						
positiv	15 791	1 014 123	x	15 057	888 970	x
negativ	4	- 11	x	4	- 11	x
Anzurechnende Beträge/Steuerabzug						
Kapitalertragsteuer 20 % bzw. 25 %	1 837	69 091	x	1 648	43 912	x
anzurechnender Zinsabschlag	8 465	109 450	x	8 086	98 255	x
Verbleibende Körperschaftsteuer						
positiv	15 290	884 044	x	14 596	780 455	x
negativ	2 571	- 48 473	x	2 364	- 33 664	x
Solidaritätszuschlag						
festgesetzter Solidaritätszuschlag	15 726	55 777	x	15 000	48 893	x
Anzurechnender Solidaritätszuschlag						
zur Kapitalertragsteuer	8 611	9 804	x	8 218	7 804	x
verbleibender Solidaritätszuschlag	17 572	45 972	x	16 695	41 089	x

¹ Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

T 25

Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen¹
der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2007 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Veranlagte Steuerpflichtige				Organgesellschaften	
	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen		darunter Kapitalgesellschaften			
	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR
Feststellung						
Steuerliches Einlagekonto	4 524	44 136 200	4 016	40 293 761	47	286 353
durch Umwandlung von Rücklagen entstandenes Nennkapital	208	255 956	208	255 956	-	-
Fortgeschriebener Endbetrag i. S. d. § 36 Abs. 7 KStG aus dem Teilbetrag i. S. d. § 30 Abs. 2 Nr. 2 KStG 1999 - EK 02	51	1 977 019	19	1 833 704	-	-
Festgestelltes Körperschaftsteuerguthaben						
gem. § 37 Abs. 2 Satz 4 KStG	-	-	-	-	-	-
Ermitteltes Körperschaftsteuerguthaben						
gem. § 37 Abs. 4 Satz 1 KStG	650	45 283	626	44 522	1	2

T 26

Gewinnausschüttungen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen² 2007
nach Rechtsformen

Art der Gewinnausschüttung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen		Davon			
			Kapitalgesellschaften		übrige Steuerpflichtige	
	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR
Gewinnausschüttungen für 2007						
Im Wirtschaftsjahr erfolgte Gewinnausschüttungen, die auf einem den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Gewinnverteilungsbeschluss beruhen						
Vor dem 01.01.2007 abgeflossen	-	-	-	-	-	-
Nach dem 31.12.2006 abgeflossen	2 483	4 043 796	2 388	4 018 400	95	25 396
Andere Gewinnausschüttungen und sonstige Leistungen						
Vor dem 01.01.2007 abgeflossen	116	6 872	113	6 859	3	12
Nach dem 31.12.2006 abgeflossen	494	103 347	487	103 274	7	73

1 Gemäß § 27 Abs. 2 Satz 1, § 28 Abs. 1 Satz 3, § 37 Abs. 2 Satz 3 und § 38 Abs. 1 Satz 1 und 2 KStG.

2 Einschließlich steuerbefreite Körperschaften; ohne Organgesellschaften.

Gesamtbetrag der Einkünfte ² von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte ²	Einkommen ²			Festgesetzte Körperschaftsteuer ³	
		insgesamt	darunter		positiv	negativ
			dem Organträger zuzurechnendes Einkommen	Ausgleichszahlungen des Organträgers an außenstehende Anteilseigner der Organgesellschaften (§ 16 Satz 2 KStG)		
Steuerpflichtige	1 000 EUR					

Verlustfälle							
weniger als 1 Mill.	5	- 41 488	- 41 488	- 41 704	11	54	-
-1 Mill. – -100 000	8	- 2 667	- 2 667	- 2 799	43	33	-
-100 000 – -50 000	.	.	- 91	- 113	-	5	-
-50 000 – -25 000	.	.	- 29	- 29	-	0	-
-25 000 – -12 500	.	.	- 14	- 14	-	0	-
-12 500 – -6 000	.	.	-	-	-	-	-
-6 000 – 0	.	.	- 9	- 22	-	3	-
Insgesamt	18	- 44 298	- 44 298	- 44 683	54	96	-
darunter:							
Nichtsteuerbelastete	-	-	-	-	-	-	-

Gewinnfälle							
0	-	-	-	-	-	-	-
1 – 6 000	-	-	-	-	-	-	-
6 000 – 12 500	.	.	20	13	-	2	-
12 500 – 25 000	.	.	42	25	8	4	-
25 000 – 50 000	.	.	77	70	-	2	-
50 000 – 100 000	.	.	88	87	-	0	-
100 000 – 250 000	5	893	893	688	2	51	-
250 000 – 500 000	4	1 584	1 584	1 308	-	69	-
500 000 – 1 Mill.	4	2 811	2 811	2 596	14	54	-
1 Mill. – 2,5 Mill.	5	7 972	7 972	5 102	1	751	-
2,5 Mill. – 5 Mill.	.	.	8 485	6 231	833	564	-
5 Mill. und mehr	7	153 232	153 232	140 334	1 625	3 224	-
Insgesamt	34	175 204	175 204	156 454	2 482	4 721	-
darunter:							
Nichtsteuerbelastete	-	-	-	-	-	-	-

1 Einschließlich Organträger, die auch Organgesellschaft sind.

2 Nach Hinzurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens.

3 Nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen.

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Inlands-einkommen	Festge-setzte Körper-schaft-steuer	Verlustabzug in 2007 aus Verlustvortrag			
					Betrag bis 1 Mill.		60% des 1. Mill. GdE übersteigenden Betrags	
	Steuer-pflichtige	1 000 EUR		Steuer-pflichtige	1 000 EUR	Steuer-pflichtige	1 000 EUR	
Verlustfälle								
weniger als 1 Mill.	12	- 49 804	- 49 804	-	-	-	-	-
-1 Mill. – -100 000	27	- 7 934	- 7 934	-	-	-	-	-
-100 000 – -50 000	111	- 1 990	- 1 990	-	-	-	-	-
Insgesamt	150	- 59 728	- 59 728	-	-	-	-	-
darunter:								
Nichtsteuerbelastete	150	- 59 728	- 59 728	-	-	-	-	-
Gewinnfälle								
0	4	-	-	-	-	-	-	-
1 – 25 000	94	712	514	128	31	141	-	-
25 000 – 50 000	19	715	421	105	10	240	-	-
50 000 – 100 000	18	1 176	780	195	7	254	-	-
100 000 – 250 000	25	3 616	2 775	694	8	792	-	-
250 000 – 500 000	14	4 782	3 315	829	.	.	-	-
500 000 – 1 Mill.	4	2 424	1 589	397	.	.	-	-
1 Mill. und mehr	15	110 301	94 093	23 460	6	4 086	3	11 487
Insgesamt	193	123 727	103 486	25 808	70	7 573	3	11 487
darunter:								
Nichtsteuerbelastete	49	3 143	0	-	41	2 863	-	-

Code	Wirtschaftsabschnitt/-unterabschnitt	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu ver- steuerndes Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
		Fälle	1 000 EUR		positiv	negativ
A	Land- und Forstwirtschaft	175	7 493	5 585	1 396	-
B	Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	51	10 047	8 446	2 111	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	3 872	1 678 780	1 469 878	365 654	- 0
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	329	60 386	54 388	13 597	-
DB	Textil- und Bekleidungs-gewerbe	54	9 270	8 101	1 937	-
DC	Ledergewerbe	61	23 832	19 677	4 919	-
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	174	19 960	15 936	3 984	-
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	378	123 639	102 593	25 642	-
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	3	252	252	63	-
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	142	264 663	260 444	65 073	-
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	195	156 831	143 104	35 746	-
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	211	38 031	29 191	7 288	-
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	819	191 116	171 875	42 953	-
DK	Maschinenbau	602	324 475	288 080	71 472	-
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Fein- mechanik und Optik	594	171 070	155 212	38 349	- 0
DM	Fahrzeugbau	111	148 968	125 043	30 636	-
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	199	146 286	95 983	23 996	-
E	Energie- und Wasserversorgung	211	187 681	182 311	45 494	-
F	Baugewerbe	2 582	177 500	132 345	33 076	-
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	4 493	588 261	498 194	122 511	- 0
GA 50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	833	83 556	74 060	18 505	-
GA 51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2 130	387 765	341 001	84 156	- 0
GA 52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	1 530	116 940	83 133	19 850	-
H	Gastgewerbe	609	21 516	14 263	3 566	-
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	895	77 769	62 773	15 668	-
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	383	640 296	620 816	153 391	-
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	8 749	1 112 605	977 059	242 387	- 11
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-	-	-	-	-
M	Erziehung und Unterricht	79	9 577	8 984	2 246	-
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	255	33 006	28 116	7 029	-
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	976	95 363	78 300	19 596	-
A-O	Insgesamt	23 330	4 639 893	4 087 070	1 014 123	- 11

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

2 Grundlage: Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2003).

Verwaltungsbezirk	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				darunter: Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs.1 Nr.1 KStG)			
	Gesamtbetrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer		Gesamtbetrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ			positiv	negativ
	Steuerpflichtige	1 000 EUR			Steuerpflichtige	1 000 EUR		
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz), St.	214	71 795	15 064	-	202	71 206	14 922	-
Kaiserslautern, St.	630	129 349	24 564	-	594	116 067	21 389	-
Koblenz, St.	896	430 105	97 681	- 1	852	387 774	88 248	- 1
Landau i. d. Pfalz, St.	320	78 924	18 320	-	305	58 766	13 318	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	746	447 210	99 981	-	688	424 223	96 304	-
Mainz, St.	1 556	425 948	93 534	-	1 484	292 841	60 752	-
Neustadt a. d. Weinstr., St.	397	59 204	12 600	-	363	57 601	12 336	-
Pirmasens, St.	342	32 354	5 948	-	323	30 986	5 824	-
Speyer, St.	354	82 303	18 337	-	332	73 084	16 179	-
Trier, St.	744	136 167	30 144	-	705	98 600	20 810	-
Worms, St.	490	127 073	28 312	-	467	114 405	25 375	-
Zweibrücken, St.	220	59 863	12 131	-	200	56 244	11 252	-
Landkreise								
Ahrweiler	793	90 524	18 589	-	727	68 910	13 377	-
Altenkirchen (Ww.)	767	111 011	23 599	-	723	101 124	21 209	-
Alzey-Worms	659	109 637	24 590	- 0	617	105 013	23 470	- 0
Bad Dürkheim	726	62 960	12 034	-	662	43 339	7 526	-
Bad Kreuznach	879	116 406	25 009	-	832	100 348	21 202	-
Bad Kreuznach, St.	342	47 855	9 760	-	319	32 832	6 167	-
Bernkastel-Wittlich	642	87 961	19 701	- 10	602	65 955	14 398	- 10
Birkenfeld	457	56 565	13 125	-	437	49 175	11 304	-
Idar-Oberstein, St.	236	30 985	7 085	-	222	24 513	5 489	-
Cochem-Zell	340	34 182	7 829	-	313	30 493	6 948	-
Donnersbergkreis	336	38 955	8 933	-	323	38 402	8 919	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	626	74 469	16 646	-	576	61 641	13 588	-
Germersheim	488	70 495	15 461	-	455	58 216	12 429	-
Kaiserslautern	422	40 331	8 464	-	383	38 588	8 190	-
Kusel	197	23 347	4 805	-	178	11 489	2 062	-
Mainz-Bingen	1 134	327 251	75 204	-	1 069	321 119	73 891	-
Bingen am Rhein, St.	222	78 814	18 072	-	208	77 354	17 731	-
Ingelheim am Rhein, St.	173	188 194	44 626	-	163	188 086	44 606	-
Mayen-Koblenz	1 297	155 019	31 613	-	1 242	141 256	28 311	-
Andernach, St.	210	43 818	10 287	-	200	43 472	10 214	-
Mayen, St.	211	21 491	4 744	-	205	14 604	3 052	-
Neuwied	1 271	274 906	63 237	- 0	1 212	261 696	60 037	- 0
Neuwied, St.	447	60 414	12 252	-	431	49 504	9 573	-
Rhein-Hunsrück-Kreis	736	70 256	15 676	-	700	54 781	11 914	-
Rhein-Lahn-Kreis	574	149 142	25 685	-	551	145 645	24 886	-
Lahnstein, St.	61	14 154	3 219	-	60	14 152	3 219	-
Rhein-Pfalz-Kreis	656	68 210	14 847	-	603	62 654	13 517	-
Südliche Weinstraße	537	94 978	19 367	-	504	91 452	18 587	-
Südwestpfalz	450	43 342	7 286	-	424	40 923	6 707	-
Trier-Saarburg	562	48 340	10 438	-	534	45 559	9 891	-
Vulkaneifel	360	58 737	13 669	-	325	53 252	12 327	-
Westerwaldkreis	1 512	352 571	81 701	-	1 450	335 140	77 573	-
Rheinland-Pfalz								
Kreisfreie Städte	6 909	2 080 297	456 616	- 1	6 515	1 781 798	386 710	- 1
Landkreise	16 421	2 559 595	557 507	- 10	15 442	2 326 171	502 260	- 10

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2012

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.